



Feldkirchner Nachrichten

FOLGE 2 ■ JULI 2012

MITTEILUNGSBLATT DES BÜRGERMEISTERS DER MARKTGEMEINDE FELDKIRCHEN BEI GRAZ

Ortszentrum Feldkirchen in neuem Glanz



MARKTMUSIKKAPELLE FELDKIRCHEN BEI GRAZ



1913 – 100 JAHRE MMK FELDKIRCHEN BEI GRAZ – 2013

TAG DER OFFENEN TÜR

FREITAG, 14. SEPTEMBER 2012

VON 14 BIS 19 UHR

IM KULTURHEIM FELDKIRCHEN BEI GRAZ



BÜRGERINFORMATION

Parteienverkehr

Mo	8.00 bis 12.00 und 13.30 bis 18.00 Uhr
Di, Do u. Fr	8.00 bis 12.00 Uhr
Mi	kein Parteienverkehr!

Sprechstunden des Bürgermeisters

Mo	16.00 bis 18.00 Uhr
Fr	10.00 bis 12.00 Uhr

Gemeindeamt

Telefon	(0)316 / 29 11 35 - DW
Telefax	0)316 / 29 58 03
E-Mail	gde@feldkirchen-graz.gv.at

Bei Anrufen bitte die entsprechende Durchwahl benutzen! DANKE!
Den genauen Zuständigkeitsbereich der einzelnen Mitarbeiter finden Sie auf unserer Homepage www.feldkirchen-graz.at

Nebenstellenverzeichnis

Gemeindeamt

Bürgermeister	Hr. Ing. Adolf Pellischek	DW 17
Amtsleitung	Fr. Brigitte Weissgerber	DW 16
	Hr. Mag. (FH) Harald Birnstingl	DW 30
Melde-, Wahl-, u. Standesamt	Fr. Monika Gretler	DW 12
Bürgerservice	Fr. Antonia Krois	DW 11
	Fr. Sarah Denk	DW 13
Sekretariat	Fr. Christine Stinner	DW 15
Lehrling	Hr. Philipp Prischnegg	DW 25
Bauamt	Hr. Andreas Wallner	DW 25
Bautechnik	Fr. Ing. Barbara Dobronig	DW 22
Buchhaltung, Steuern/Abgaben	Fr. Ingrid Ullly	DW 23
	Fr. Andrea Szabo	DW 21
	Fr. Daniela Frasn	DW 26
Kassawesen	Fr. Marina Schlager	DW 14

Bauhof

Öffnungszeiten	jeden Freitag von 10.00 - 17.00 Uhr
Fax	(0)316 / 24 40 30
Hr. Martin Finster	0664 / 53 47 614

Bereitschaftsdienst Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung

Abwasserverband Grazerfeld	(0)3182 / 3326
Untere Aue 20, 8410 Wildon	

Serviceleistungen im Gemeindeamt:

Öffentlicher Notar: Dr. Harald Praun – Dr. Bernd Zankel
Kanzleisitz: Kaiserfeldgasse 27,
8010 Graz, Tel. 0316/83-02-83
Jeden Montag von 16:30 - 18:00 Uhr
kostenlose Rechtsberatung

Rechtsanwalt: Dr. Robert Wiesler
Kanzleisitz: Sporgasse 27/1. Stock,
8010 Graz, Tel. 0316/81-48-67
Die nächsten Termine sind:
10. 07., 21. 08., 11. 09. 2012
jeweils ab 18:00 Uhr

Bauberatung und Raumplanung:

Die nächsten Termine sind 30. 07., 27. 08., 24. 09. 2012
BM Ing. Anton **Voit** jeweils zwischen 17:00 und 18:00 Uhr
DI Andreas **Ankowitzsch** jeweils zwischen 16:00 und 18:00 Uhr

Sonstige Institutionen:

Volksschule: Fr. VDir. Ulrike Kahraman
Triester Straße 51, Tel.: (0316) 29 14 40

Hauptschule: Hr. HDir. Rainer Blaschke
Triester Straße 53, Tel.: (0316) 29 23 62

Schülerhort: Fr. Gabriele Spurej
Triester Straße 76, Tel.: (0316) 24 12 52

Gemeindekinderg.: Fr. Daniela Hasl
Wagnitzstraße 2a, Tel.: 0664/8410541

Pfarrkindergarten: Fr. Elfi Kainz
Feldkirchner Str. 226, Tel.: (0316) 29 42 48

Musikschule: Fr. Karoline Scherer
Triester Straße 55, Tel.: 0664/1049053

Bücherei: Jeden Montag von 16:00 bis 18:00 Uhr
während der Schulzeit
Triester Straße 55 (Kulturheim)
Tel.: (0316) 29 36 66

Notrufe:

Ärztendienst	141
Feuerwehr-Notruf für alle Haushalte	
mit der Telefon-Vorwahl	0316: (03133) 122
	03135: 122
Polizei-Notruf	133
Rettung-Notruf	144

Polizeiinspektion Feldkirchen: Tel.: 059 133 6133

Freiwillige Feuerwehr Feldkirchen:
HBI Hannes Binder Tel.: 0664/330 27 00

Freiwillige Feuerwehr Wagnitz:
Hr. HBI Franz Moitz Tel.: 0664/849 32 72

BERICHTE DES BÜRGERMEISTERS



Liebe Feldkirchnerinnen, liebe Feldkirchner, liebe Jugend

Der Sommer hat soeben Einzug gehalten, was bedeutet, dass einerseits die Ferienzeit für unsere Kinder, andererseits aber auch die Urlaubszeit für die Erwachsenen vor der Tür steht. Ich hoffe, auch

Sie finden Zeit, sich zurückzuziehen und einige erholsame Tage im Kreise Ihrer Familie oder Freunde zu verbringen, Ihre Akkus wieder aufzuladen und gestärkt die zweite Hälfte des Jahres anzugehen.

Zum bereits 3. Mal wurde die **Hauptschule Feldkirchen bei Graz** mit dem von Friedensreich Hundertwasser kreierten Umweltzeichen für ökologisch vorbildliche Schulen ausgezeichnet. Hierbei werden alle Beiträge einer Schule, die einen nachhaltigen Umwelt- und Klimaschutz verfolgen und der Gesundheitsförderung dienen, berücksichtigt und auch bewertet. Insgesamt erhielten in diesem Jahr 21 österreichische Schulen, 5 davon in der Steiermark, dieses vom Unterrichts- und Umweltministerium seit dem Jahre 2002 jährlich verliehene Gütesiegel für „Umweltbewusstsein in Wort und Tat“.

Ich möchte der Hauptschule zu dieser Auszeichnung herzlich gratulieren und mich bei Frau Dipl. Päd. Ursula Puchinger und Herrn HDir. Rainer Blaschke sowie allen anderen Verantwortlichen, die zu diesem Erfolg beigetragen haben, bedanken. Der gesamte Gemeinderat schließt sich ebenfalls den Gratulationen an und hofft, dass das Umweltbewusstsein in den nächsten Jahren in dieser Art weitergelebt und somit die Hauptschule Feldkirchen bei Graz auch in Zukunft ihre Vorbildfunktion beibehalten wird.

Nach rund einjähriger Bauzeit wurde im April d. J. der **Neubau der ÖRK-Bezirksstelle in Seiersberg** feierlich eröffnet. Neben dem Land Steiermark haben auch die Bezirksgemeinden ihren Beitrag zur Finanzierung dieses Projekts geleistet und dieses gefördert. Die Marktgemeinde Feldkirchen bei Graz hatte sich mit rund € 22.000,00 an diesem Neubau beteiligt.

Diese über die Gemeindegrenzen hinausgehende Kooperationsbereitschaft wurde im Rahmen der Eröffnung der neuen ÖRK-Bezirksstelle besonders hervorgehoben. Für die Unterstützung wurde unserer Marktgemeinde in Form einer Auszeichnung „Dank und Anerkennung“ ausgesprochen.

Hinsichtlich der Umweltzone in Graz und Umgebung stand in der Kleinen Zeitung vom 03.05.2012 zu lesen: „Viel Lärm um (bislang noch) nichts. So lässt sich das Ergebnis des Runden Tisches zu der Grazer Umweltzone, zu der Umweltlandesrat Dr. Gerhard Kurzmann am 02.05.2012 geladen hatte, zusammenfassen ... Was genau die rund 40 Teilnehmer erörtert haben, ist unklar. Erst im Juni will der Grazer Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl die Details zu den Fahrverboten präsentieren. Bislang gibt es keine konkreten Aussagen darüber, wann die Umweltzone kommen soll, noch, über welches Gebiet sie sich erstreckt und für welche Autos sie letztlich gilt.“

Eine allenfalls angedachte, „Umweltzonen-bezogene“ Teilung unserer Marktgemeinde oder Einbeziehung zur Gänze kommt so oder so nicht in

Frage, was bei dieser Besprechung von unserer Seite mit einem klaren „NEIN“ dazu auch eindeutig zum Ausdruck gebracht wurde.

Im Rahmen eines „Umwelt-Round-Tables“ am Flughafen Graz am 02.05.2012 wurde unter anderem über zwei Wochenendflüge über besiedeltes Gebiet im Raum Feldkirchen am 31.07.2011 debattiert. In einem Brief an alle Flugschulen wurden diese aufgefordert, die Richtlinien des Platzrundenplans, also des standardisierten An- und Abflugverfahrens, einzuhalten. Wie sich im Nachhinein herausstellte, handelte es sich bei den Flügen an besagtem Wochenende um eine Flugschule, die eine offizielle Genehmigung für Flüge ohne zeitliche Einschränkung besaß.

Des Weiteren wurde von unserer Seite die Problematik der Steig- und Sinkflüge der Maschinen für den Transport von Fallschirmspringern angesprochen. In einem separaten, gemeinsamen Gespräch soll dies einer Lösung zugeführt werden.

Am 07.05.2012 fanden die Verhandlungen bezüglich der straßenverkehrsrechtlichen Genehmigung unseres **2. Shared-Space-Projektes „Triester Straße / Flughafenstraße“** statt. Entgegen einiger im Vorfeld kolportierter Meinungen wurde der Gemeinde keine Unterschriftenliste vorgelegt; und auch sonst wurden keine wie auch immer gearteten Einwände vorgebracht. Vielmehr waren in Vorgesprächen mit den Anrainern und Vertretern der Wirtschaft deren Wünsche konstruktiv erörtert und in den Plänen für das Projekt weitestgehend berücksichtigt worden.

Was die Thematik „Gemeindestrukturreform“ betrifft, so kann ich leider nichts Neues berichten, da es derzeit keine neuen Erkenntnisse oder Informationen gibt. Näheres werde ich Ihnen aber unter Umständen im Herbst dieses Jahres mitteilen können, nachdem ich mit den Vertretern der Landesregierung gesprochen habe.

Nach einigen Anlaufschwierigkeiten wurde der digitale Datensatz des **Flächenwidmungsplans Nr. 3.00** erfolgreich in den digitalen Atlas des GIS-Steiermark übernommen. Somit ist es nunmehr möglich, die gesamte Fläche unserer Gemeinde gemäß dem aktuellen Flächenwidmungsplan auf der Homepage des GIS-Steiermark einzusehen.

Die Asphaltierung der Schachenwaldstraße, beginnend vom Gst. Nr. 832, KG Lebern, bis zur Seeinfahrt, wurde vom Gemeinderat beschlossen. Die Kosten im Ausmaß von rund € 72.000,00 werden zu einem Drittel vom Verein „Saubere Umwelt - Samitz See“ und zu zwei Drittel von der Gemeinde Feldkirchen getragen.

Im stetigen Bemühen, das Betreuungsangebot für unsere Kinder zu verbessern und auszuweiten, plant die Marktgemeinde Feldkirchen im südlichen Gemeindebereich nahe der Tankstelle Amreich, **eine Kinderkrippe für Unter-3-Jährige zu errichten**. Diese soll im Frühjahr 2014 in Betrieb gehen.

Damit die Anzahl der notwendigen Betreuungsgruppen geplant werden kann, wurde Ende Mai eine Bedarfserhebung in unserer und den übrigen Gemeinden im GU8-Verbund (Seiersberg, Kalsdorf, Pirka, Unterpremstätten, Wundschuh, Werndorf und Zettling) initiiert. Die Betreuungszeiten werden auf den Bedarf abgestimmt und könnten analog zum Kindergartenbetrieb von 07:00 Uhr bis 13:00 Uhr, von 07:00 Uhr bis 15:00 Uhr und von 07:00 Uhr bis 17:00 Uhr angesetzt werden. Die monatlichen Kosten werden sich zwischen € 170,00 und € 250,00 zzgl. Essensbeitrag bewegen.



Alle Interessierten, die ihr(e) Kind(er) in der Kinderkrippe betreuen lassen möchten, werden höflichst ersucht, sich im Gemeindeamt zu melden und das Bedarfsermittlungsblatt unter Angabe des voraussichtlichen Bedarfs auszufüllen.

Im vergangenen Jahr wurde erstmals ein einwöchiges Jugendferienprogramm unter dem Motto „**Feldkirchner Kinder lernen Feldkirchner Vereine kennen**“ für Kinder im Alter zwischen 6 und 14 Jahren erstellt und unter der Federführung des Jugendausschusses und dessen Obmann, Herrn GR. Johann Rossmann, umgesetzt. Dabei stellten sich unsere Vereine zur Verfügung und haben gemeinsam mit der „erlebnisreich Veranstaltungen-GmbH“ eine sportliche, gesunde und erlebnisreiche Woche für die 35 teilnehmenden Kinder zusammengestellt.

Nachdem dieses Ferienprojekt großen Anklang bei unseren Kindern und Jugendlichen gefunden hat, wird es auch in diesem Jahr in ähnlicher Weise durchgeführt werden, und zwar vom 06.08.2012 bis 10.08.2012. Folgende Vereine haben ihre Teilnahme zugesagt: ESV-Feldkirchen und ESV Wagnitz-Müllviertel, Freiwillige Feuerwehren Feldkirchen und Wagnitz, Markt- und Musikkapelle Feldkirchen, Schauspielgruppe Feldkirchen, TTC-ASKÖ-Feldkirchen, SV Feldkirchen, Shotokan Karate-Do, AC-ASKÖ Stammen und die Katholische Jungschar. Einen herzlichen Dank schon im Vorhinein.

Das **LAUT** (Landesverband für außerberufliches Theater in der Steiermark) veranstaltet in diesem Sommer erstmals auch in unserer Gemeinde eine „**Sommer-Theater-Werkstatt**“ für 10- bis 14-Jährige. Dabei können alle interessierten Kinder in jeweils drei Wochenkursen Theaterluft schnuppern und spielerisch die Theaterwelt kennenlernen. Veranstaltungsort ist jeweils der Feldkirchnerhof.

Die Termine: Woche I: 09.-13. Juli 2012, Woche II: 16.-20. Juli 2012, Woche III: 23.-27. Juli 2012. Der Kostenbeitrag beläuft sich auf € 80,00. Teilnehmende Kinder aus Feldkirchen werden von unserer Gemeinde mit einem Kostenbeitrag von 50 % gefördert, bezahlen also nur € 40,00 pro Woche.

Leider kam es in letzter Zeit immer wieder zu Beschwerden, **die Hundehaltung betreffend**. Ich möchte alle Hundebesitzer bitten, ihre Hunde in der Nacht zwischen 22:00 Uhr und 06:00 Uhr ordnungsgemäß zu verwarren, um die Nachtruhe der unmittelbaren Nachbarschaft nicht zu stören.

Des Weiteren werden Hundebesitzer ersucht, ihre Hunde nicht auf von unseren Landwirten als Futterwiesen genutzten Freiflächen herumlaufen zu lassen bzw. darauf zu achten, dass die Hunde ihre Notdurft nicht auf diesen Flächen verrichten. Bekanntermaßen stellt Hundekot eine Gefahr für die Landwirtschaft dar, zumal er Weideflächen verunreinigt und das auf diese Weise mit Problemstoffen angereicherte Futtergras in weiterer Folge an die Kühe verfüttert wird.

Die ehemalige Machermühle in der Wasserwerkstraße wurde renoviert und zur Gänze in eine Wohnsiedlung umgewandelt (Wasserwerkstraße 17-21). Aus Anlass der Wohnungsübergabe möchte ich als Bürgermeister der Marktgemeinde Feldkirchen alle Bewohnerinnen und Bewohner mitsamt ihren Familien herzlich als Gemeindeglieder begrüßen. Ich hoffe, dass Sie sich in Ihrer neuen Umgebung sehr wohl und auch bald heimisch fühlen werden und möchte Ihnen viel Glück und einen sehr guten Start in Ihrem neuen Zuhause wünschen.

Meinen besonderen Dank möchte ich allen unseren Bauhof-Mitarbeitern im Zusammenhang mit den Parkbänken rund um unseren Hauptplatz aussprechen. Nachdem wir entschieden hatten, einfache, aber formschöne und robuste Parkbänke in unser Shared-Space-Projekt einfließen zu lassen, wurden die Betonelemente von der Firma Widmoser GesmbH, die Holzteile aus Akazienholz von der Firma Morre & Co erworben und von unseren Bauhof-Mitarbeitern zu Parkbänken zusammengebaut und aufgestellt.

Mit den besten Wünschen für einen angenehmen Urlaub bzw. erholsame Ferien verbleibe ich

Ihr Bürgermeister Adolf Pellischek

NEUER MITARBEITER IM GEMEINDEAMT



Herr Mag. (FH) Harald Birnstingl unterstützt seit 01.06.2012 die Amtsleiterin, Fr. Brigitte Weissgerber, als Mitarbeiter in der Amtsleitung. Er ist verheiratet, Vater von 2 Töchtern und wohnt mit seiner Familie in Gamlitz.

WIR BEGRÜßEN HRN. BIRNSTINGL AUF DAS HERZLICHSTE UND FREUEN UNS AUF EINE GUTE UND KONSTRUKTIVE ZUSAMMENARBEIT!

Altwarenhof ZACHARIAS

Exklusiv-Flohmarkt "Petermühle"

8073 Feldkirchen, Petermühlweg 15

Schöne alte Klein- und Großmöbel, Bilder, Bücher, Glas, Porzellan, Handarbeiten, Kleinzeug, usw. aus 3 Jahrhunderten.

Jeden 1. bis 4. Samstag 9 - 14 Uhr
oder tel. Vereinbarung 0664 / 98 37 370

SHARED SPACE IM ORTSZENTRUM ABGESCHLOSSEN

Baubeginn für 2. Bauabschnitt Abtissendorf in Kürze – Chance, den motorisierten Verkehr für die Anrainer erträglicher zu gestalten!

Im Vorjahr sind wir einem in europäischen Städten bereits üblichen Trend gefolgt und haben unser Ortszentrum zum Zwecke der Verkehrsberuhigung in einen „Shared Space“ – Bereich, was so viel bedeutet wie „gemeinsamer Raum für alle Verkehrsteilnehmer“, umgestaltet.

Mitte Juni wurden nun die letzten Arbeiten, das Aufbringen der Feinasphaltschicht, durchgeführt, wozu auch die Triester Straße von der Kreuzung Feldkirchner Straße bis Ende Autobahnbrücke gesperrt werden musste.

Die Fertigstellung des Ortszentrums bedeutet gleichzeitig den Beginn der Bauarbeiten in Abtissendorf. Der Kreuzungsbereich Triester Straße/Flughafenstraße wurde ebenso nach den Kriterien des gemeinsamen Raumes für alle Verkehrsteilnehmer geplant und verkehrsrechtlich genehmigt.

Für den einzelnen Verkehrsteilnehmer ist es oft schwer, dem Funktionieren von Shared Space auf Straßen mit hoher Frequenz an motorisiertem Verkehr Vertrauen zu schenken, stellt man sich dies doch eher für den urbanen Bereich mit einem hohen Anteil an Fußgängern und Radfahrern vor.

Man wird jedoch eines Besseren belehrt, wenn man den Verkehr in unserem Ortszentrum seit dem Umbau beobachtet. Dabei kann man feststellen, dass die meisten Kfz mit einem Tempo von ca. 40 km/h unterwegs sind. Wenn Fußgänger, Radfahrer oder andere Kfz aus den Seitenstraßen kommen, wird sichtbar abgebremst, obwohl keine Zebrastreifen oder sonstigen Verkehrsleiteneinrichtungen vorhanden sind. Allein der Augenkontakt mit den Kfz-Lenkern genügt, dass sichtbar abgebremst wird und man damit keine Probleme hat, die Straße, vornehmlich bei den gepflasterten Bereichen, zu queren.

Der Autoverkehr wird ganz langsam, sobald die Schülerinnen und Schü-

ler zur gegenüberliegenden Haltestelle gehen. Einen Teil dazu trägt auch die ständige Präsenz unserer Polizeibeamtinnen und –beamten bei. Ich möchte mich an dieser Stelle für die großartige Unterstützung während der Bauarbeiten und auch danach herzlichst bedanken.

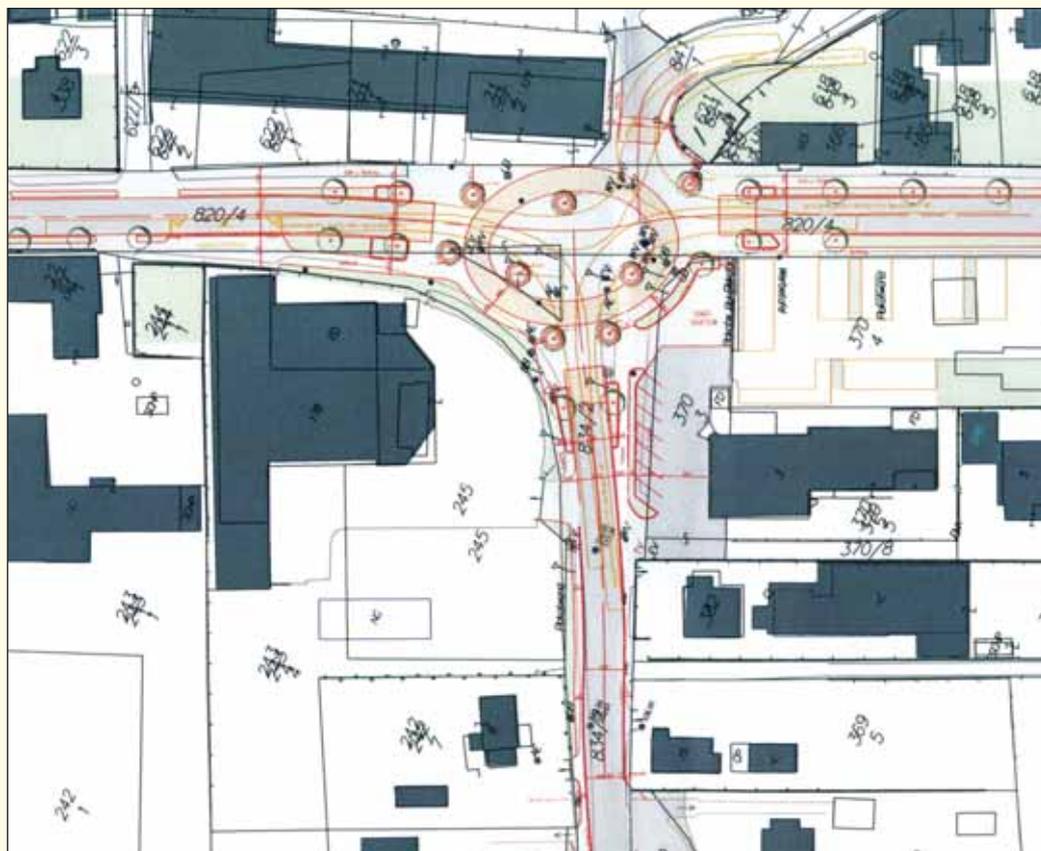
Zum Verhalten der Autofahrer trägt die unterschiedlich gestaltete Fahrbahn mit Asphalt und Pflasterung sowie die Verschmälerung der Fahrbahnabschnitte bei, wobei die tatsächliche Fahrbahnbreite noch immer so dimensioniert ist, dass zwei Lkw ohne Probleme aneinander vorbeikommen. Diese baulichen Maßnahmen signalisieren den Autofahrern, dass die Fahrbahn nicht mehr dem motorisierten Verkehr allein gehört. Eine weitere wesentliche Vorgabe von Shared Space ist die Herstellung einer Sichtbeziehung zwischen allen Verkehrsteilnehmern. Sämt-

liche Sichtbehinderungen sind zu vermeiden. Für die Autofahrer muss das auf den Seitenbereichen herrschende Leben gut sichtbar auf die Straße zukommen. Daher wird auch in Zukunft großes Augenmerk dafür verwendet werden müssen, dass nicht nachträglich Sichtbehinderungen geschaffen werden. Funktionierende Sichtbeziehungen machen rechtliche Vorsichtsmaßnahmen wie Schilder überflüssig. Optisch wird zwischen Fahrbahn, Parkplätzen und Gehsteig mittels Verwendung verschiedener Materialien – Asphalt und Pflasterung – unterschieden. Rund um den Marktplatz ist das Längsparken erlaubt; hier sollte es in Zukunft jedoch so sein, dass Dauerparker, die in der Früh zur Arbeit kommen und am späten Nachmittag oder Abend wieder wegfahren, die Parkplätze im Bereich des Pfarrplatzes verwenden. Dann ist auch gewährleistet, dass Besucher und Kunden

der Ämter, Geldinstitute und Geschäfte rasch einen Parkplatz bekommen, um ihre Angelegenheiten im Zentrum erledigen zu können. Derzeit ist es leider so, dass sehr viele Parkplätze von Dauerparkern genutzt werden.

Nach Erlassung der Verordnung durch die Bezirkshauptmannschaft Graz-Umgebung, mit welcher der Status Vorrangstraße für die Triester Straße aufgehoben und ein Fahrverbot für Lkw über 7,5 t verordnet werden, wird es im Bereich zwischen der Kreuzung Feldkirchner Straße und Autobahnbrücke keine weiteren Verkehrszeichen geben. Die Vorschriften der StVO, wie die Rechtsregel, sind dann anzuwenden.

Die vielen positiven Rückmeldungen zur Neugestaltung des Ortszentrums freuen uns besonders!



2. Bauabschnitt Triester Straße / Flughafenstraße



WIENER ADCURA ÜBERNIMMT HUMANITAS

Nach langem Bangen folgte nun ein Aufatmen für viele Bewohnerinnen und MitarbeiterInnen des Pflegeheimanbieters. Die sechs steirischen Standorte der Humanitas wurden von der Wiener **adcura** übernommen und präsentieren sich bereits als **adcura**-Häuser in ihren neuen, freundlichen Farben.

Der Pflegebetrieb in den sechs Häusern läuft professionell weiter, die Qualität wird deutlich gestärkt.

(Wien, 5.6.2012) „Die Pflege- sowie Arbeitsplätze sind nun gesichert. Es war ein harter Weg bis dahin, aber der Betrieb in den sechs Standorten läuft wie gehabt und reibungslos weiter.“, so Errol Reichel, neuer Eigentümer der Humanitas. Mit Joachim Pock und Harald Kaltenböck wurden auch zwei, im Sozialbereich äußerst versierte Geschäftsführer neu eingesetzt, die die **adcura** Häuser in der Steiermark nun leiten.

Soziale Verantwortung als Unternehmensphilosophie

Reichel ist Geschäftsführer und Eigentümer des 1935 gegründeten Familienunternehmens Blitz Blank. Mit rund 1300 Mitarbeitern

welche von Blitz Blank unterstützt werden. Unter anderem sind Ärzte ohne Grenzen, Jugend am Werk oder auch das Hilfsprojekt „MISSIO – Straßenkinder in Kolumbien“ darunter.

Im Jahr 2010 gründete Reichel zusammen mit Joachim Pock die gemeinnützige Firma **adcura** als sehr erfolgreiches Unternehmen in der Hauskrankenpflege in Wien. Vieljährige Erfahrung in allen Bereichen der Pflege und auch der Wille zum sozialen Engagement sind bis heute die wesentlichen Beweggründe dafür. Dieses Engagement wird künftig auch in die steirischen Häuser miteinfließen, um dort die allseits anerkannte gute Pflege der ehemaligen Humanitas MitarbeiterInnen zu ergänzen.

Neue Maßstäbe für die Zukunft setzen

„Individuelle Angebote für einzigartige Menschen“, so soll künftig der Arbeitstitel lauten. Bei **adcura** steht der Mensch mit seinen ganz persönlichen Bedürfnissen im Vordergrund. Dies erfordert ebenso individuelle und maßgeschneiderte Angebote. Gerade im Pflegebereich mangelt es oft an Innovationen. Daher ist das Unternehmen ständig bestrebt, neue

IHRE PERSÖNLICHE BAUHERRENMAPPE – JETZT KOSTENLOS ANFORDERN

Die Bauherrenmappe beantwortet alle wichtigen Fragen zukünftiger Bauherren und Renovierer. Sie informiert ausführlich über alle Phasen eines Bauvorhabens. Zusätzlich enthält sie die Wohnbauförderung Ihres Bundeslandes, Tipps zur Finanzierung, einen umfangreichen Beitrag des Energieinstitutes sowie Handwerker Ihrer Region.

Kostenlos anfordern können Sie die Bauherrenmappe über Ihre Gemeinde oder diverse Bankinstitute.

www.bauherrenweb.at

Das Land Steiermark | WIKO | energie



zählt die Firma zu den führenden Qualitätsanbietern aller Arten von Dienstleistungen aus dem Bereich „Facility Management“. Umweltschutz und soziale Verantwortung sind fixer Bestandteil der Unternehmensphilosophie. Dies zeigt sich auch in etlichen Projekten,

Wohn- und Lebensformen zu entwickeln. Innovative Projekte sollen allen Lebenslagen des Menschen von heute gerecht werden. „Denn Menschen sind einzigartig, also behandeln wir sie auch so!“, unterstreicht Kaltenböck. Einen weiteren wichtigen Punkt stellt die Nachhaltigkeit

dar. Besonders im sozialen Bereich sollte auch auf die Umwelt geachtet werden. Aus diesem Grund wird die **adcura** immer bemüht sein, all ihre Häuser so nachhaltig und

Pflegelandschaft heraus; dies sei aber kein Grund, nicht weiter nach Verbesserungsmöglichkeiten zu suchen. So soll das Essen künftig einen Bio-Schwerpunkt bekommen und auch der Personalschlüssel spürbar angehoben werden, denn: „...Pflegequalität bedeutet auch, dass man Zeit für die Bewohnerinnen und Bewohner hat, um auch einmal ein Gespräch zu führen oder einen Spaziergang zu machen.“ sagt Pock. Mit einem guten Gefühl und innovativen Ideen blicken die neuen Geschäftsführer nun in die Zukunft und hoffen darauf, einen positiven Beitrag in der sozialen Landschaft der Steiermark leisten zu können.

umweltgerecht wie nur möglich zu führen.

Qualität soll weiter verbessert werden

Die **Humanitas** Häuser stachen zwar schon immer durch ihre hohen Qualitätsansprüche aus der

Rückfragehinweis an:
 Lisa Liszt, Assistenz Medien und Marketing **adcura**
 E-Mail:
 Lisa.Liszt@humanitas.at
 Mobil: 0676/67 18 576

WER BAUT WO?

Knechtl Daniela, Joseph-Haydn-Gasse 6, Zu- und Umbau beim Einfamilienwohnhaus

Fischer Harald und Desiree, Triester Straße 222a, Dachgeschossausbau und Zubau beim Zweifamilienwohnhaus

Mag. Gert Langbauer, Kalsdorfer Straße 26, Zu- und Umbau beim bestehenden Betriebsgebäude sowie Nutzungsänderung des Lagers zu einer Werkstätte

Zahirovic Elvir, Lindenweg 5a, Zubau beim bestehenden Wohnhaus

Hatzl Bernhard, Triester Straße 136, Errichtung einer Photovoltaikanlage

Hubmann Josef und Ursula, Stadlweg 6, Zu- und Umbau beim bestehenden Wohnhaus

Racu-Tesanovic Mihaela Clara, Viktor-Kaplan-Gasse 6, Abbruch eines Gartenhauses mit

Flugdach, eines Lagerraumes und Teilen des vorhandenen Flugdaches über dem Lager- raum sowie Zu- und Umbau beim bestehen- den Wohnhaus zu einem 5-Familienwohnhaus und Errichtung von 12 Kfz-Abstellflächen

Fischer-Colbrie Arthur, Riegelschneider- weg 3, Teilabbruch beim Wohnhaus

Schwindsackl Gerhard, Gärtnerweg 10, Abbruch einer Garage

RASENMÄHZEITEN

Aufgrund wiederholter Anfragen bzw. Beschwerden von Anrainern über das Rasenmähen während der Mittagszeit werden die Gemeindeglieder ersucht, im Sinne einer guten nachbarschaftlichen Beziehung lärmverursachende Gartenarbeiten, wie insbesondere das Rasenmähen, Häckseln, etc., auf folgende Zeiten zu beschränken:



Montag bis Freitag

08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und
14.00 Uhr bis 19.00 Uhr
sowie

Samstag

08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und
14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

BEV - Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen



INFORMATION FÜR ALLE GRUNDEIGENTÜMER

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger!

Am 7. Mai 2012 wurde die neue Grundstücksdatenbank in Betrieb genommen. Mit dieser Inbetriebnahme erfolgte eine vollständige Übertragung bzw. Umschreibung aller bestehenden Daten der rund elf Millionen Grundstücke in die neue Datenbank. Von diesen elf Millionen Grundstücken sind rund eine Million Grundstücke in einer besonderen Form rechtlich gesichert. Sie sind im Grenzkataster einverleibt. Diese Einverleibung wird mit der Kennzeichnung „G“ neben der Grundstücksnummer im Grundstücksverzeichnis nachgewiesen. Bei Grundstücken ohne diesen erhöhten Rechtsschutz fehlt die Kennzeichnung „G“.

In § 57 Abs. 9 Vermessungsgesetz wird die angeführte Umschreibung wie folgt festgelegt:

Mit erfolgter Umschreibung des Grundbuches gemäß § 2a Abs. 1 GUG [Grundbuchsumstellungsgesetz] sind je Katastralgemeinde alle

umgeschriebenen Grundstücke im Amtsblatt für das Vermessungswesen kundzumachen. Innerhalb von sechs Monaten nach dieser Kundmachung können die betroffenen Eigentümer Rechtsmittel oder Rechtsbehelfe hinsichtlich der Richtigkeit der Grenzkatastereigenschaft der umgeschriebenen Grundstücke beim Vermessungsamt erheben. Nach Ablauf von sechs Monaten nach Kundmachung im Amtsblatt für das Vermessungswesen können keine Rechtsmittel oder Rechtsbehelfe mehr gegen die Einverleibung eines Grundstückes in den Grenzkataster mehr erhoben werden.

Um sicherzustellen, dass Ihre Grenzkatastergrundstücke auch in der neuen Datenbank als Grenzkatastergrundstücke mit der Kennzeichnung „G“ ausgewiesen werden, haben Sie mehrere Möglichkeiten, dies zu überprüfen.

Sie können in das Amtsblatt für das Vermessungswesen, in dem ab 1. Juni 2012 alle betroffenen Grund-

stücke, nach Katastralgemeinde geordnet, veröffentlicht werden, über folgende Wege Einsicht nehmen:

1. auf der Homepage des BEV unter www.bev.gv.at
2. in den Vermessungsämtern des BEV

Sollten Sie feststellen, dass Ihr Grenzkatastergrundstück nicht mit dem Hinweis „G“ in Odieser Kundmachung enthalten ist, wenden Sie

sich bitte innerhalb der Frist von sechs

Monaten ab 1. Juni 2012 zur Richtigstellung der Eintragung an Ihr BEV-Vermessungsamt.

Dies gilt auch für den Fall, dass bei einem Ihrer Grundstücke unzutreffenderweise der Hinweis „G“ eingetragen wurde.

Der Leiter des BEV

Präsident Dipl.-Ing. August Hochwartner

Fachgeschäft für

- Bodenbeläge und Zubehör
- Kautschuk und Linoleum
- PVC- und Teppichböden
- Parkett-, Kork- und Melanböden
- Reinigungs- u. Pflegeartikel für sämtliche Bodenbeläge
- Parkettsanierung
- Möbelpflege

BODENVERLEGUNG

Josef Taschner

8073 FELDKIRCHEN • TRIESTER STRASSE 276

WIR BIETEN FACHMÄNNISCHE BERATUNG UND VERLEGUNG

Unsere Öffnungszeiten: Mo – Fr 8–12 Uhr, 13–17 Uhr

Telefon und Telefax 0 31 35 / 56 9 69

E-Mail: erbodenverlegung@aon.at · www.taschnerbodenverlegung.at



Arno und Christa Krautner

Aufgrund langjähriger Erfahrung im Kosmetik- und Wellnessbereich – sowie in der Gastronomie und dem Hotelgewerbe – ist es für uns ein Anliegen, die hochwertige Qualität unserer Produkte und Dienstleistungen an Sie weiterzugeben.

Wir verfolgen dabei stets das Ziel, unsere Kunden und Gäste bei der Erfüllung ihrer Bedürfnisse und Wünsche zufriedenzustellen. Dies geschieht durch individuelle Beratung und professionelles Service auf höchstem Niveau. Damit wird Ihr ganz persönliches Wohlbefinden zum täglichen Begleiter.

Durch die Fusion beider Betriebe können wir Ihnen nunmehr das „Beste“ aus beiden Bereichen anbieten.

Feldkirchnerhof

Triesterstraße 32, 8073 FELDKIRCHEN

office@feldkirchnerhof.at **Tel: 0316/462763** www.feldkirchnerhof.at

**Gästezimmer ≈ Catering ≈ Live Tanzabende ≈ Veranstaltungen ≈ Menü ≈ Buffet
Seminare ≈ Familienfeiern ≈ Hochzeiten ≈ Restaurant ≈ Veranstaltungssäle bis 350
Personen**

Studio-7 Wellnesscenter

Triesterstraße 60, 8073 FELDKIRCHEN

studio_7@aon.at **Tel: 0316/297133** www.studio-7.at

**Kosmetik ≈ Körper-Energieausgleich ≈ Massage ≈ Permanent-Makeup
Nagelverlängerung ≈ Infrarot-Kabine ≈ Hot-Stone Massage ≈ Fußpflege ≈ Solarium
Körperbehandlungen ≈ Haarentfernung ≈ Wimpernverlängerung ≈ Wimperndauerwelle
Hautanalyse ≈ Pflegeberatung ≈ Cellulitebehandlungen ≈ Maniküre**

PROBLEME BEIM PFLANZEN VON GEWÄCHSEN VORAB REGELN!

Beim Pflanzen von Hecken und Bäumen entlang der Grundgrenzen zu landwirtschaftlichen Nutzflächen sind gewisse gesetzliche Abstände einzuhalten.

Diese Abstände sind unterschiedlich bzw. sind von der Größe der Hecke bzw. Baumes abhängig.

In der Steiermark gelten folgende Mindestabstände :

Bis 2 m hohe Gewächse	Mindestabstand 0,5 m
Über 2 m hohe Gewächse	Mindestabstand 2 m

Wird durch die Schattenwirkung der Gewächse (Hecke) der Ertrag der angrenzenden landwirtschaftlichen Kulturen vermindert, ist ein

Abstand von bis zu 4 m von der Grundgrenze einzuhalten.

Um eine gute nachbarschaftliche

Beziehung aufrechtzuerhalten und eine Pflege dieser Gewächse (Hecke) auf dem eigenen Grund zu gewährleisten, ist zu empfehlen, mit dem betroffenen Grundstückseigentümer eine gemeinsame Lösung anzustreben.

Bernhard Hatzl

HUNDEKOT VERUNREINIGT FELDER UND WIESEN

Viele Hundebesitzer lassen ihren „besten Freund“ zur Verrichtung der Notdurft in Wiesen, Felder und Obstkulturen.

Hundekot verursacht bei Rindern Krankheiten.

In Stadtnähe und vielen dicht besiedelten Gebieten von Graz-Umgebung sehen sich Landwirte mit einem immer größer werdenden Problem konfrontiert – dem Hundekot.

Die Menschen ziehen aufs Land, wohnen endlich im Grünen und wollen mit ihrem Vierbeiner die Natur genießen. Diese Überlegungen des Einzelnen sind durchaus nachvollziehbar. Doch dann scheiden sich die Geister. Nach dem Steiermärkischen Landes-Sicherheitsgesetz ist es bei Strafe verboten, Hunde in Felder zu lassen und öffentliche Anlagen mit



Hundekot zu verschmutzen. Besonders in der Vegetationszeit,

also von Frühjahr bis Herbst, verschärft sich die Situation. Flächen, die zur Le-

bensmittelproduktion bestimmt sind, werden verunreinigt. Die Kühe fressen das durch Hundekot verunreinigte Futter nicht mehr. Zudem kann es zur Übertragung von Krankheiten kommen und Hundekot kann sogar zum Tod führen. Rinder haben Fehlgeburten, ihr Fleisch kann ungenießbar werden.

Daher der Appell an alle Hundebesitzer:

Tiere an die Leine nehmen, beim Spazierengehen auf Wegen bleiben und ein „Sackerl fürs Gackerl“ verwenden!

Wird nämlich die landwirtschaftliche Nutzung unmöglich gemacht, werden auch die Naherholungsräume verschwinden.

Sichern und verschönern Sie Ihr Eigenheim!

Schlossermeister & Kunstschlosser

Armin Lackner

Metalltechnik

Österreichisches Kunsthandwerk!

Ottokar-Kernstock-Gasse 27, 8073 Feldkirchen
Tel. 0676 / 54 17 586, Fax 0316 / 89 00 34 15
www.armin-lackner.com

Der „Radler aus Holz“ vor dem Anwesen von Gerhart Lippitsch in Lebern „verstärkt“ heuer die Polizei.

„Überwacht“ wird vor allem die „30er-Zone“ an der Kreuzung „Am Kreuzriegl – Trattenstraße“.

Bisherige Bilanz: Die „Motorisierten“ gehen vom Gas und viele Kinder grüßen.

Gerhart Lippitsch



YOUTHPOINT FELDKIRCHEN

<http://de.netlog.com/youthpointfeldkirchen>



1. SKATEKURS AM GRÜNANGER

8041 GRAZ, ANGERGASSE 78

Am Samstag, dem 12. Mai, startete im neu entstandenen Skatepark Grünanger der erste Kurs für Anfänger bzw. leicht fortgeschrittene SkateboardfahrerInnen. Bei sommerlichen Temperaturen trafen sich kurz vor neun die elf angemeldeten Burschen und Mädchen, um sich mit den zur Verfügung gestellten Skateboards, Helmen und Protektoren auszurüsten. Kurz darauf

ging es mit den zwei Instrukto-ren ans Eingemachte: die neuen Obstacles (Rampen) am Grünanger wollten erobert werden. Insgesamt vier volle Stunden verbrachten die Teilnehmer damit, sich mit Hilfe der Skateprofis an die neuen Gegebenheiten zu gewöhnen und Neues auszuprobieren. Auch zwei außenstehende, interessierte Kinder wurden zum Mitmachen animiert. In

den Pausen sorgten frisches Obst, Fruchtsäfte und Mineralwasser für Erfrischung.

Am Sonntag wurde der Kurs in die nahe gelegene Xciting Fun Hall verlegt, da es über Nacht stark abkühlte und regnete – der Park präsentierte sich am Vormittag unbefahrbar. Die Abwechslung kam den Kindern und Jugendlichen jedoch sehr gelegen: sie versuchten,



das neu Erlernte auf den etwas anderen Rampen umzusetzen. Wiederum dauerte der Kurs ganze vier Stunden.

Einigen war das jedoch noch nicht genug – die Nachfrage nach neuen Kursterminen war groß.

TeilnehmerInnen: 13 (ein Mädchen) davon 9 aus Graz und 4 aus Umlandgemeinden

Skateboardkurse Grünanger
7-14 Jahre, Teilnahme **GRATIS!**
15./16. September
(Ausweichtermin: 22./23.)
Für Anfänger und Fortgeschrittene

Infos/Kontakt/Anmeldung:
0316/426565900
jugend@wiki.at

www.xciting.funhall.at www.facebook.com/XcitingFunHallGraz

Investitionen in Ihre Zukunft
Kofinanziert von der Europäischen Union
Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE)

WIKI.at, GRAZ SPORT, GUG

www.facebook.com/spark7stmk
www.spark7.com

DER GROSSE SPARK7 HÄRTETEST

Jetzt Billabong-Rucksack zu jedem neuen Konto!*

Mach den Härtetest mit deinem kostenlosen Jugendkonto: € 15 Startbonus und € 3 pro Einser in deinem Jahreszeugnis 2012*

*Aktion gültig für alle Jugendlichen im Alter von 10 bis 19 Jahre, die vom 1. Juli bis 30. September 2012 ein kostenloses Jugendkonto bei der Steiermärkischen Sparkasse eröffnen (bei unter 14-jährigen ist die Unterschrift der Eltern notwendig). Der Billabong-Rucksack wird direkt an die Heimadresse geschickt – solange der Vorrat reicht! Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Keine Barablässe möglich.

GRATULATION

Der Bürgermeister gratulierte im Namen der Gemeinde

Diamantene Hochzeit



Johann und Maria BÜTTNER
Postgasse 3
geheiratet am 10.05.1952



Goldene Hochzeit



Franz und Helga BAUER
Triester Straße 215
geheiratet am 28.03.1962



Walter und Helga KONECNY
Mühlweg 7a/18
geheiratet am 29.03.1962



Florian und Rosa FUCHS
Fritz-Pregl-Gasse 7
geheiratet am 24.04.1962



Ing. Wilhelm und Hannelore PROMITZER
Mitterstraße 240
geheiratet am 28.04.1962



Anton und Antonia RAUCH
Schweizergasse 8
geheiratet am 12.05.1962



Geburtstage



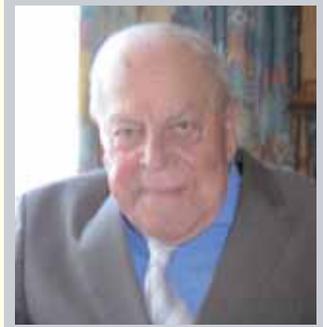
98 Jahre
Angela ROSENKRANZ
 Zieherergasse 6a
 geb. am 20.04.1914



98 Jahre
Maria OSMANN
 Triester Straße 101
 geb. am 23.05.1914



95 Jahre
Rosa FAUSTER
 Ottokar-Kernstock-Gasse 17
 geb. am 12.04.1917



94 Jahre
Johann JUH
 Karl-Morre-Straße 6a
 geb. am 07.05.1918



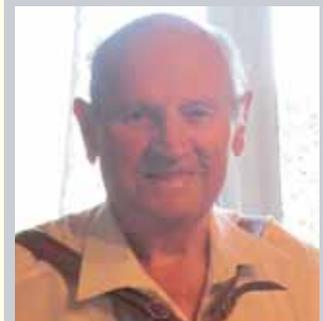
92 Jahre
Margaretha SAISCHEK
 Triester Straße 101
 geb. am 25.03.1920



92 Jahre
Josefa DÖRNER
 Mitterstraße 286
 geb. am 02.05.1920



92 Jahre
Elfriede WAGNER
 Triester Straße 101
 geb. am 06.05.1920



91 Jahre
Johann GOIGNER
 Lagerstraße 52a
 geb. am 03.04.1921



91 Jahre
Wilhelmine RIEDLER
 Trattenstraße 17
 geb. am 28.04.1921



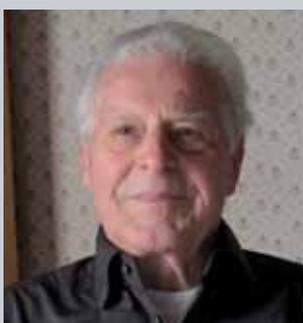
90 Jahre
Johann PINTER
 Dr.-Hans-Kloepfer-Gasse 18
 geb. am 21.03.1922



80 Jahre
Franz PLATZER
 Paula-Grogger-Gasse 25
 geb. am 26.03.1932



80 Jahre
Elisabeth TIEBER
 Warnhauserstraße 35/17
 geb. am 03.04.1932



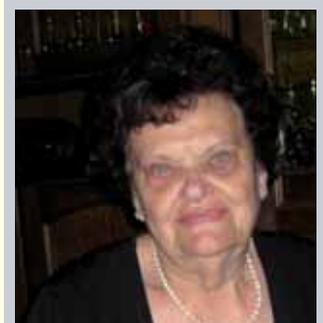
80 Jahre
Ferdinand SCHWAB
 Petermühlweg 2
 geb. am 04.04.1932



80 Jahre
Margaretha KERECZ
 Wagnitzstraße 13
 geb. am 10.04.1932



80 Jahre
Friedrich LESKY
 Schindlerstraße 63
 geb. am 13.04.1932



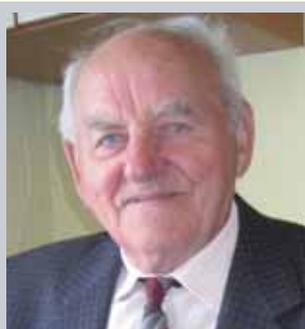
80 Jahre
Thekla GSÖLL
 Seebachergasse 7
 geb. am 01.05.1932



80 Jahre

Anton RESCH

Karl-Morre-Straße 18
geb. am 02.05.1932



80 Jahre

Johann KERE CZ

Wagnitzstraße 13
geb. am 07.05.1932



80 Jahre

Sophia STROMMER

Schlossgasse 6
geb. am 11.05.1932



80 Jahre

August STRITZL

Triester Straße 39/7
geb. am 19.05.1932

Geburten

Paul Mathias ANDRÄ	10.03.2012
Marco Maximilian OSTHEIMER	18.03.2012
Lena KOMLANOV	23.03.2012
Marie AMTMANN	03.04.2012
Layla CORDIC	19.04.2012
Noah PILCH	23.04.2012
Paul WELWICH	25.04.2012
Katharina Sophie MEIXNER	02.05.2012
Natalie PUSKAS	12.05.2012
Sebastian PUCHER	13.05.2012
Ilhana HAMULIC	18.05.2012
Marie BERNHARD	20.05.2012
Nils REINELT	29.05.2012

Wir begrüßen herzlichst unsere neuen FeldkirchnerInnen!

Sebastian PUCHER



Marie BERNHARD

Wir gratulieren unserer Kollegin Frau Sabine Bernhard und ihrem Gatten Paul zur Tochter Marie

**Damit Sie Ihren URLAUB genießen können - wo immer Sie auch sind!
DER SPEZIALIST FÜR ALARMANLAGEN IM PRIVATEN BEREICH**

**Alarmanlagen • Rauchmeldeanlagen
Überfall- und Notrufsysteme
Hausautomatisierung**

Ernst Reiter-Haas Fachberater
Wagnitzstraße 83a, 8073 Feldkirchen
Tel. 0664 - 14 27 852 oder 0316 - 57 43 41

office@delphi-alarm.at



www.delphi-alarm.at

Damit Sie in Ruhe schlafen können - wo immer Sie auch sind!



Zur Erinnerung an Franz Sajko und in Anerkennung und Würdigung seines Lebenswerkes, lud Frau Grete Sajko zur Firmenjubiläumsfeier 55 Jahre GLAS SAJKO Familie, Mitarbeiter und Wegbegleiter. Von Sohn Harald seit über 25 Jahren weitergeführt, ist auch bereits die dritte Generation in den Familienbetrieb eingestiegen. In einem stimmungsvollen Abend mit einer Filmpräsentation von Projekten aus dem heurigen Jahr, einem süßen DANKE von den Mitarbeitern und der Überreichung des Straßennamens Franz-Sajko-Gasse gelang es, stolz und dankbar Rückblick zu halten, aber auch zielgerichtet und motiviert nach vorne zu schauen.

Ulrike Sajko

GRABSTEINE - FENSTERBÄNKE

H.STOFF

GmbH
Kostenlose Planung & Beratung
Inschriften & Vergoldungen
Laternen & Vasen

Kalsdorf, gegenüber Friedhof
Tel. 03135 / 52 6 97



BERATUNG - AUSSTELLUNG

Kleingartenpflege
Grabbepflanzung
Grabpflege

WÖFLER

Alexandra Wölfler
Gärtnermeisterin
Wagnitzstrasse 81d, 8073 Feldkirchen
Tel.: 0660 / 21 23 434
E-Mail.: woelfler-blumen@hotmail.com

Ihre private Bestattung

• Seriös • Einfühlsam • Würdevoll

Verlässlicher Partner in schweren Stunden!

8073 Feldkirchen
Marktplatz 1

Ewald Wolf
03135/54 666
oder
0316/26 66 66



Ewald Wolf



Termin nach Vereinbarung!

Auf Wunsch beraten
wir Sie auch gerne bei Ihnen zuhause!

Immer für Sie da: **Bestattung WOLF**
0-24 Uhr ☎ 03135/54 666

Kalsdorf • Feldkirchen • Graz • Seiersberg • Hausmannstätten • Deutschlandsberg • Stainz • Bad Gams • Frauental

erreichbar von 0 - 24 Uhr • www.bestattung-wolf.com

Sterbefälle

Name	verstorben am
Manfred BISAIL	20.03.2012
Anna HAMMERL	07.04.2012
Olga Josefine HAMEDLER	29.04.2012
Stefanie Franziska FREIDL	03.05.2012
Franz KREMSER	07.05.2012
Karl ORGEL-APFELKNAB	09.05.2012
Franz Ewald ERLACHER	25.05.2012
Reinolf Alois PEKAREK	04.06.2012

Eheschließungen



Harald PUCHER und Roswitha WIESER –
am 17. 03. 2012



Markus SAGER und Brigitte ZÖSCHG –
am 02. 04. 2012

Dipl.-Ing. Gerhard EDER und Mag.phil.Jo-
hanna GRÜTZBAUCH MAS – am 28. 04. 2012

Mirza ALJUKIC und Jasna ALJUKIC
– am 12. 05. 2012

Robert WINKLER und Birgit GRADWOHL
– am 12. 05. 2012

Harald WRITZL und Ingrid Elisabeth
GRUBER – am 19. 05. 2012

Dzenan BOROVINA und Adela MUJKANOVIC
– am 26. 05. 2012

Thomas GUBIK und Claudia MATZER
– am 29. 05. 2012



Christoph SCHARL und Ing. Simone Rosa
WALLENTA – am 12.05.2012



Gerhard ANDRITZ und Bianca SCHROLL (l.) haben am 02. 04. 2012 sowie Makus SKARGET
und Barbara HUBER (r.) am 06. 05. 2012 auf Mauritius den Bund der Ehe geschlossen.
Alles Gute für das weitere gemeinsame Leben!



come bäckerei



Triester Straße 116
8073 Feldkirchen
Telefon 0316 / 29 52 15
www.comebaeck.at

Wohlfühl!Oase
Roswitha & Claudia Zenz

8073 Feldkirchen bei Graz
Mozartgasse 12
Tel. 0316/29 67 54

office@wohlfuehloase.co.at
www.wohlfuehloase.co.at



RAT UND HILFE IM TRAUERFALL IN FELDKIRCHEN – TÄGLICH VON 0 BIS 24 UHR.

BESTATTUNG KALSDORF*

Hauptstrasse 111

Tel.: +43 3135 52 4 63

Mobil: +43 664 264 29 19



Auszeichnung
des Landes

*Die Bestattung der Grazer Stadtwerke GmbH ist das einzige Bestattungsunternehmen der Region mit eigener Feuerhalle!

www.grazerbestattung.at

BESTATTUNG
der Grazer Stadtwerke GmbH



ALOIS SCHÖNBERGER

GES.M.B.H.

Jede Art von ERDBEWEGUNGEN,
besonders AUSHUBARBEITEN,
TEICHGRÄBEREI
Prompte
SAND- und SCHOTTERLIEFERUNGEN,
sowie TRANSPORTBETON und SCHÖZID® – die flüssige Ziegeldecke
in erstklassiger Qualität
CONTAINERAUFSTELLUNG zum Schutttransport
BETON – ZIEGEL – ASPHALTRECYCLING

Schönbergerstraße 11, 8073 Feldkirchen • Büro: (0316) 29-12-63
Schotterbestellung: (0316) 29-39-27 • www.schoenberger.at



Am **Dienstag, dem 3. April 2012 um 15.00 Uhr**, fand im **Gemeindeamt** zum zweiten Mal ein Vortrag

STURZPRÄVENTION FÜR ÄLTERE PERSONEN

Sturz vermeiden – mobil bleiben
statt.

Unter der Leitung von Frau Brigitte Swonar, Physiotherapeutin gab es einen Informationsvortrag zum Thema **„Sturzprävention im Alter“**.

Vermeidung von Sturzfällen, Verbesserung von Risikofaktoren, Erhalten und Verbessern der körperlichen Leistungsfähigkeit durch gezieltes Training unter

fachkundiger Anleitung!

Im Zuge meines Projektes **„familienfreundliche Gemeinde“** haben wir den Punkt „Generationenpark“ aufgenommen.

Im Anschluss an den Vortrag befragte Frau Swonar die Besucher zur Projektarbeit für den geplanten Generationenpark. Unter reger

Teilnahme und großem Interesse der Befragten können wir uns ein Bild machen, wie sich die Gemeindeglieder den Generationenpark vorstellen.

Frau Swonar befragte: Kinder der Volks- und Hauptschule, Jugendliche im Youth Point, SeniorInnen bei diversen Treffs und im „betreuten Wohnen“.

Durch diese Befragung haben wir einige wirklich interessante Vorschläge zur Durchführung dieses Projektes erhalten!

Es freut mich sehr, dass sich die Gemeindeglieder von Jugend bis SeniorInnen für diesen Generationenpark begeistern.

„Gesundheit gedeiht mit der Freude am Leben“

- Thomas von Aquin



Unsere Nahrung - unser Sündenfall.

Unter diesem Motto hatten wir am Donnerstag, dem 3. Mai 2012, im Trauungssaal der Marktgemeinde Feldkirchen einen Vortrag der besonderen Art!

Herr **Helmut Berger** von der Initiative „Gesunde Gemeinde“ hat mit einfachen Worten den interessierten FeldkirchnerInnen den Unterschied erklärt, welche leider heute übliche vitalstoffarme Zivilisationskost Ursache vieler Erkrankungen ist und wie man mit vitalstoffreicher

Ernährung zu einer robusteren Gesundheit gelangen kann.

Im Anschluss an den Vortrag gab es eine Fragestunde und alle aufkommenden Fragen wurden von Herrn Berger klar und informativ beantwortet.

Der **Sozial- und Gesundheitsausschuss** ist auch weiterhin bemüht, Referenten für Vorträge nach Feldkirchen zu holen.

GR Eveline MELLACHER



Zuverlässige Babysitterin

Ich bin Schülerin der Bundesanstalt für Kindergartenpädagogik und würde mich freuen, Ihre Kinder zu betreuen. Ich bin im Besitz des offiziellen Babysitter-Ausweises (16 Stunden Erste Hilfe Kurs; 4 Stunden Kindernotfallkurs; 16 Stunden Babyfitkurs).

Maria Kolb
Warnhauserstraße 30 c
maria.kolb@aon.at

0664 246 73 61



MÄRCHENHAFT
GUTER WEIN!



PETER PANITSCH
STEIRISCHE WEINKELLEREI

PETER PANITSCH GMBH
Seebachergasse 11
A-8073 Feldkirchen
T +43 (0)316/291366
F +43 (0)316/291366 75
office@peterpanitsch.at
www.peterpanitsch.at



Sieben gute Gründe für eine Tagesmutter

Für alle Eltern kommt der Tag, an dem sie entscheiden müssen, welche Form der Betreuung für ihr Kind die beste ist. Auch wenn die Eltern die Entscheidung dann oft aus dem Bauch heraus treffen – es gibt gute Gründe, die für eine Tagesmutter sprechen.

Wie zuhause

Die kleine Gruppe, die familiäre und heimelige Wohnsituation, ein Tag mit überschaubaren Einheiten mit Spiel, „Lernprogramm“, Essens- und Ruhezeiten – so fühlen sich Kinder bei der Tagesmutter wie zuhause.

Individuelle Betreuung

Die Tagesmutter kann sich optimal dem einzelnen Kind widmen und dessen Stärken fördern und unterstützen. Für viele Kinder ist es wichtig, eine fixe Bezugsperson zu haben. Zwischen Kind und Tagesmutter entstehen eine intensive Beziehung und eine Vertrauensbasis, die dem Kind Geborgenheit vermitteln.



Kleine Gruppe

Eine Tagesmutter betreut höchstens vier Kinder – eine optimale Basis für die Entwicklung der Kinder. Das bedeutet, dass die Tagesmutter auf jedes Kind speziell eingehen und sich gut um jedes einzelne kümmern kann.

Gesundes Essen

Die Mahlzeiten bereitet die Tagesmutter selbst zu, entsprechend den Regeln für gesunde, abwechslungsreiche und ausgewogene Ernährung. Es ist ihr ein besonderes Anliegen, bei den Kindern schon frühzeitig ein Bewusstsein für die richtige Ernährung zu schaffen. Aber auch auf spezielle Ernährungserfordernisse eines Kindes geht sie ein.

Ausgezeichnete Ausbildung

Die Tagesmutter ist umfassend pädagogisch vorbereitet, um auf die Bedürfnisse von Kindern liebevoll und kompetent einzugehen. In ihrer Ausbildung hat sie sich intensiv mit Entwicklungspsychologie, Persönlichkeitsentwicklung, Kommunikation, Erziehungslehre sowie praktischem Arbeiten mit Kindern beschäftigt.

Für kleine und große Kinder

Eine Tagesmutter betreut vor allem Kinder unter drei Jahre, auch ein Baby ist bei ihr bestens aufgehoben.

In der gemischten Gruppe lernen Kleinere von Größeren, die Größeren helfen den Kleinen und sind für sie oft Vorbild.

Flexibilität

Die Eltern vereinbaren die Zeit, die ihr Kind bei der Tagesmutter verbringt, in einem gewissen Rahmen.

Sie suchen einen Betreuungsplatz für Ihr Kind? Rufen Sie an!

TAGESMÜTTER STEIERMARK,
Regionalstelle Kalsdorf,
Tel. 03135/ 55 484.
www.tagesmuetter.co.at

Tagesmütter/-väter gesucht!

Sie schätzen kreatives und individuelles Arbeiten mit Kindern und möchten Ihren Arbeitsplatz eigenverantwortlich gestalten?

Die nächste **Ausbildung** startet in **Kalsdorf** im **Oktober 2012**

Informationen und **Anmeldung** zur Ausbildung:

TAGESMÜTTER STEIERMARK
Regionalstelle Kalsdorf
Barbara Brinner
Tel. 03135 / 554 84-23

www.tagesmuetter.co.at



Sichere Partnerschaft – ein gutes Gefühl.

Wir verstehen unter Kundennähe Beratung und Betreuung, die zu Ihrem Unternehmen passt. Das ist unsere Kompetenz. Wir sind Ihnen ein Partner, auf den Sie sich langfristig verlassen können. Das ist unsere Leistung.

Full-Service mit Köpfchen: Wir versorgen Sie im Mehrwegsystem mit Putztüchern, Berufs- und Schutzkleidung, Fußmatten und Arbeitsschutzartikeln. Unser Service für Sie unter www.mewa.at

MEWA Textil-Service GmbH
Reinhartsdorfgasse 18
2324 Schwechat-Rannersdorf



Wir möchten uns herzlichst bei all unseren helfenden Händen und Spendern im Zuge unseres Hausbrandes bedanken!!!

DANKE!!!

Familie Kukoja · Mitterstrasse

GAS · WASSER · HEIZUNG · FERNWÄRME

Sämtliche Reparaturen / Servicedienst

Felkel Ges. m.b.H.

Tel/Fax 0316/29-6001

Peter-Rosegger-Strasse 13
8073 Feldkirchen



wir sind im Internet

unsere homepage www.members.aon.at/felkel2

e-mail = felkel@aon.at

GEMEINDE- KINDERGARTEN



Osternestsuchen bei Familie Steyskal

Am Freitag, dem 31. März, war es soweit – der Osterhase wartete auf uns bei Fam. Steyskal. Zwei Feuerwehrbusse – und hiermit ein herzliches Dankeschön an den Kommandanten der FF Feldkirchen,

Hannes Binder – brachten uns zu unserer Einladung nach Wagnitz.

Nachdem wir herzlich willkommen geheißen wurden, gab es eine wunderbare Osterjause; und

anschließend durften wir auf die Hühnerfarm von Hugo und Grete Steyskal. Unter kindgerechter Führung erfuhren wir alles über Freilandhühner. Die Kinder durften viele Eier abnehmen helfen und es wurde ihnen der Unterschied zwischen den Eiern erklärt. Nach diesem tollen Erlebnis konnten wir es gar nicht glauben! In der Zwischenzeit waren alle Osterkörberln versteckt und die Kinder mussten ihr eige-

nes suchen und finden. Danach gab es noch Zeit, Kuchen zu essen und zu spielen. Zu Mittag kam uns die Feuerwehr wieder holen und brachte uns in den Kindergarten zurück.

Nochmals ein herzliches Dankeschön an die Familie Steyskal für den wunderschönen Tag!

Daniela Hasl



PFARRKINDERGARTEN



“DU und ICH – wir wollen Freunde sein“

Adieu Kindergarten, ich geh' jetzt in die Schule!



Diese Gedanken beschäftigen unsere 28 Vorschulkinder in den letzten Wochen, denn für sie heißt es Abschied nehmen.

Die schöne Zeit, die die Kinder miteinander verbracht haben, die vielen Feste, die gefeiert und die kleineren und größeren Probleme, die gemeinsam gelöst wurden, haben eine wunderbare Gemeinschaft entstehen lassen. Und auch wenn es schwer fällt, sich von Vertrautem zu lösen, so tritt doch etwas Neues, Aufregendes an diese Stelle.

In die Schule zu gehen, nicht mehr zu den Kleinen zu gehören, das hat

schon eine besondere Bedeutung. Wir vom Kindergarten wünschen allen „Schulanfängern“ das Beste auf ihrem neuen Weg ins Leben. Zuvor aber möchten wir allen Kindern und Eltern schöne und erholsame Ferien und ein freudiges Wiedersehen im Herbst wünschen.

Ein Dankeschön für die gedeihliche Zusammenarbeit (**Kinder, Eltern, Herr Pfarrer, Pfarre, Gemeinde, Schule, Feuerwehr und Polizei**) in diesem Kindergartenjahr, sagt im Namen des Kindergartenenteams
Elfi Kainz

Haben Sie Interesse, uns näher kennen zu lernen? Für Herbst 2012 sind noch Kindergartenplätze frei. Ein Besuch bei uns wird Ihnen Einblick in unsere pädagogische Arbeit geben. Deshalb laden wir Sie herzlich ein, von unserem Angebot Gebrauch zu machen.

Betreuungsangebot: Montag bis Freitag von 7 Uhr bis 17 Uhr

Anfragen und Anmeldung: Montag bis Freitag von 7 Uhr bis 13 Uhr
Telefon: 0316/ 29 42 48





Feldkirchner Tracht

Design, Entwurf und Fertigung stammen von der ortsansässigen Schneidermeisterin Katharina Krois.

Als Inspiration diente das Wappen der Marktgemeinde Feldkirchen und dessen Farben: grün, rot, gold/gelb und schwarz.

So entstanden eine Alltagstracht, eine Sonntagstracht und eine Festtags-tracht.

Erstmals präsentiert wurde die Tracht von Herrn Bürgermeister Ing. Adolf Pellischek am diesjährigen Frühschoppen der Freiwilligen Feuerwehr Feldkirchen am 03.06.2012.

Vorgeführt wurden die Trachten von Frau Maria Pellischek, Frau Ursula Binder und Frau Katharina Krois.

Die Tracht besticht durch Handarbeit auf höchstem Niveau.

Sollten auch Sie Interesse an einer maßgefertigten Tracht haben, freut sich Frau Katharina Krois über Ihren Auftrag.

Elternverein Feldkirchen



Liebe Eltern!

Wir haben heuer bei der Aktion Saubere Steiermark teilgenommen und dabei ist Einiges zusammen gekommen.



Wir möchten nochmal zur Aktion „Ö3 Wundertüte“ aufrufen!!

Wir möchten dieses Jahr bei die **Ö3 Wundertüte macht Schule** mitmachen und werden das ganze Jahr alte Handys und Aufladegeräte sammeln. Es steht in der Schule eine Schachtel, um die Handys zu sammeln.

Bitte fragt auch im Verwandten- und Bekanntenkreis nach – weil jedes Handy wird zur wertvollen Spende.

Wenn es sonst Fragen, Beschwerden oder Anregungen gibt, scheut euch nicht, uns zu kontaktieren.

Alle Email-Adressen und Telefonnummern stehen auf unserer Internetseite:

<http://www.vs-feldkirchen.at/site/elternverein/>

Vielen Dank – Ihr Elternverein



kath kouture

Maß- und Änderungsschneiderei für Sie & Ihn - Visagistikstudio

katharina krois

Triesterstrasse 153a
8073 Feldkirchen / Graz
Austria

Telefon: +43-664-249 27 57
Email: office@kath-kouture.at
Internet: www.kath-kouture.at

STEIERMARKSIEGER

Michael Sammer, Schüler des Bischöflichen Gymnasiums (5.c Klasse), ist in diesem Schuljahr beim Informatik-Talente-wettbewerb „Biber“ der Steiermarksieger geworden.

Er hat sich erfolgreich bei der Juniorkategorie für die 5. – 6. Klasse durchgesetzt.



HERZLICHE GRATULATION UND WEITERHIN VIEL ERFOLG!

VOLKSSCHULE FELDKIRCHEN

direktion@vs.feldkirchen.at



Afrikal-Afrika!

Mitte Mai entführte das „Theatro Piccolo“ alle Schüler und Lehrerinnen mit spannenden Märchen über Tiere in die faszinierende Welt Afrikas. Eingebettet und umrahmt wurden die Erzählungen von mitreißenden afrikanischen Tänzen und Gesängen einer Tanzgruppe aus Simbabwe. Zur Nachbereitung des Themas lagen Bücher zum Schmökern, Vor- oder Selbstlesen auf.



Besuch beim Imker

Nach einer lernintensiven Woche, in der sich die Mädchen und Buben der 2. Klassen mit dem Leben der „HONIGBIENE“ beschäftigten, stand als Abschluss ein Besuch bei Familie Scherjau auf dem Programm. Zu Fuß und mit dem Bus fand die lange Anreise nach Unterpremstätten statt, wo die Fam. Scherjau schon seit Jahren einen Bio-Imkerei-Betrieb führt. Während Herr Scherjau die Kinder über technische Details informierte, führte Frau Scherjau den interessierten Buben und Mädchen anschaulich die Entwicklung der Königin, der Drohnen und der Arbeiterinnen vor Augen. Dabei konnten die Kinder ihr erlerntes Wissen bestens einbringen und es

wurden auch alle gestellten Fragen ausführlich beantwortet.

In Becherlupen durften die Schüler die Bienen genauestens betrachten. Auch der Einblick in einen „richtigen“ Bienenstock war für alle faszinierend. Höhepunkt war sicher das Halten von Drohnen auf der bloßen Hand, sowie das Naschen vom Honig direkt von der Wabe herunter.

Beschenkt mit einem Gläschen Honig und um viele Eindrücke reicher machten sich die Schüler wieder auf den Heimweg.

Strom erleben!

Mitte März und Anfang April besuchten die SchülerInnen der 2. Klassen mit ihren Lehrerinnen das E-Werk Gösting.

Die Kinder wurden auf einem ausgezeichnet aufbereiteten und sehr anschaulich gestalteten Energielehrpfad mit vielen wichtigen Aspekten zum Thema „Strom“ konfrontiert.

Mit großer Begeisterung durften die Kinder auch praktisch arbeiten und dabei wertvolle Erfahrungen sammeln. Nach einem Rundgang durch das E-Werk wurde den Kindern mittels eines Videos noch einmal die Bedeutung, aber auch die Gefährlichkeit des elektrischen Stromes vor Augen geführt. Gestärkt durch eine gute Jause und um viele Erfahrungen reicher machten sich die SchülerInnen wieder auf den Heimweg. In der Klasse wurde noch intensiv über das Gesehene gesprochen, Fragen zu einem Energie-Quiz beantwortet und bereits erste Stromkreise



gebaut. Die Mini-Energieexperten waren von diesem außergewöhnlichen Schultag sehr begeistert!



Erstkommunion 2012

Die Erstkommunion fand auch heuer wieder traditionsgemäß am Sonntag vor Christi Himmelfahrt, dem 13. Mai, statt. 42 Mädchen und Buben der 2. Klassen bereiteten sich intensiv auf dieses große Fest vor.

Gemeinsam mit unserem Herrn Pfarrer Monsignore Josef Gschannes, Bgm. Ing. Adolf Pellischek, Schulleiterin Ulrike Kahraman, den Klassenlehrerinnen Beatrix Koroschetz, Monika Barth, Gabriele Verbosek und der Religionslehrerin Mag. Andrea Zotter feierten die Kinder den Empfang der Ersten Heiligen Kommunion.

Zahlreiche Eltern und Mitglieder der Pfarre haben dazu beigetragen, dass es für die Kinder ein ganz besonderer Tag in ihrem religiösen Leben wurde.

Ein herzliches Danke dafür!

Flöte trifft Klarinette...

Im Musikunterricht standen in der 3.a Klasse die Blasinstrumente am Stundenplan. Deshalb wurden nach dem theoretischen Input die Instrumente den Schülern auch akustisch und visuell näher gebracht. Da Töne aber anders wirken und klingen, wenn das Instrument direkt vor den Augen gespielt wird und hörbar ist, luden wir die Kapellmeisterin der

Marktmusikkapelle unseres Ortes, ihren Stellvertreter und unsere Frau Direktor in die Klasse ein.





Die 3. Klasse besucht den Schlossberg

Bei herrlichem Wetter fuhren die Kinder der 3.b Klasse mit dem Zug, der Straßenbahn und zuletzt mit der Schlossbergbahn hinauf auf den Schlossberg. Dort erwartete sie bereits ihre Führerin, um mit ihnen den Glockenturm mit der "Liesl" zu besichtigen.

Dann spazierten die Mädchen und Buben durch die ehemalige Stallbastei bis zum Türkenbrunnen. Mit großem Erstaunen sahen sie Graz von oben und versuchten, sich zu orientieren. Anschließend ging es zum Uhrturm. Alle stiegen hinauf bis zum Uhrwerk und waren fasziniert vom technischen Aufbau dieser Anlage.

Zu Fuß ging es dann den Weg hinunter durch die Sporgasse bis zum Hauptplatz.

Dort endete die Führung und mit interessanten Eindrücken erfüllt traten die Schüler die Heimreise an. Der Vormittag war für alle zu kurz, aber ein unvergessliches, schönes Erlebnis.

Känguru-Projekt

Anfang Mai bekamen die Schülerinnen aller Klassen über das Kuratorium für Verkehrssicherheit die Möglichkeit, an einem kostenlosen Projekt teilzunehmen.

Mit dem Känguru und der Handpuppe HELMI als Symbol wurde bei dieser Aktion die Wichtigkeit von Autokindersitzen demonstriert. So wie ein junges Känguru im Beutel



der Mutter geschützt ist, so sind auch die Kinder in ihrem Kindersitz gesichert.

Ziel der Aktion war es, die Attraktivität des Kindersitzes bei den Kindern zu steigern und über die Kinder an das Verantwortungsbewusstsein der Eltern zu appellieren.

Über Videos konnten die Schüler der Grundstufe II ihr Wissen auffrischen und vertiefen, während für die Kinder der Grundstufe I das richtige Sitzen und Anschnallen im Kindersitz Hauptthema war. Die Lehrerinnen erhielten für die Nachbereitung eine Info-Mappe und ein Buch zum Vorlesen. Leider kam der „richtige HELMI“ nur zu den Großen auf Besuch!

Kopfüber Herzwärts

Mitte April nutzten die Kinder der 2.b Klasse die Gelegenheit, sich im Kindermuseum Frida & freD in der Ausstellung „Kopfüber Herzwärts“ auf die Suche nach sich selbst zu machen. Mit der „Ich fühl mich wohl-Card“ begaben sich die SchülerInnen auf eine spannende Expedition in das Innere des Menschen. So fanden die Mädchen und Buben beim Besuch der Stationen, die wie Räume in einem Haus aufgebaut waren, allerhand Wissenswertes über sich selbst heraus.



Neugestaltung der Halle

Im Zuge der farblichen Neugestaltung und Ausschmückung unserer Aula waren auch die SchülerInnen der Gruppe „Bildnerisches Gestalten“ aktiv beteiligt. Drei künstlerisch sehr kreative Bilder schmückten eine Seitenwand der Halle. Die bunte „Blumenwiese“ mit dekorativen Schmetterlingen wurde von den Kindern der 1.a Klasse gestaltet.

Projekttag der 4. Klassen

Johanna Gergetz aus der 4.a Klasse berichtet: Am 23. Mai fuhren die 4.a und 4.c Klasse nach Neumarkt ins Schloss Forchtenstein. Um ca. 7 Uhr 45 luden wir unsere

Koffer in den Bus ein. „Tschüss“, hieß es jetzt zu Mama und Papa. Ungefähr 2 Stunden dauerte es bis zu dem tollen Schloss. „Lecker, jetzt gab es Mittagessen!“ Nach dem Essen fuhren wir in die Graggerschlucht. Dort wanderten wir zwei bis drei Stunden. Danach fuhren wir zu unserem Schloss zurück. „Gute Nacht!!!!“

Am nächsten Morgen hieß es zuerst frühstücken, dann ab nach Mühlen. Als erstes besichtigten wir die Schmiede, dann das Bauernmuseum. Zum Schluss ging's in die alte Schäumühle. Gestärkt

durch unser Lunchpaket fuhren wir in das Hörfeldmoor. Dort waren wir ungefähr drei Stunden. Zurück ins Schloss!!! Schon wieder schlafen gehen? Ja, leider!

Um sieben Uhr aufstehen und zur Burg Dürnstein fahren. Interessante Besichtigung!

Aber danach ging es wieder nach Hause. Wir wurden schon erwartet. Alle Eltern waren da. Das waren unsere Projekttag!



Raiba-Malwettbewerb

Der Malwettbewerb der Raiffeisenbank stand heuer unter dem Motto: „Alt & Jung“. Die Schüler aller Klassen machten sich zu diesem Thema viele Gedanken und brachten ihre Ideen in unterschiedlichster Form und Gestaltung zu Papier.

Die stolzen Sieger jeder Schulstufe wurden in einer kleinen Feierstunde, die musikalisch durch die Musikschule Fröhlich umrahmt wurde, mit tollen Preisen geehrt und belohnt.

Wissen kann Leben retten!

Unter diesem Motto absolvierten alle Kolleginnen der VS Feldkirchen gemeinsam mit ihrer Direktorin Mitte März über eine Aktion des Österreichischen Jugendrotkreuzes einen Auffrischkurs in „Erste Hilfe“.



Frau Mag. Christine Woger, Bezirksreferentin des Österreichischen Jugendrotkreuzes, informierte uns in Theorie und Praxis über den neuesten Stand an Erste-Hilfe-Maßnahmen.

Es war für alle ein sehr interessanter, lehrreicher und praxisnaher Nachmittag.

Nach 4 Stunden intensiven Arbeitens gingen wir mit dem Gefühl nach Hause, im Notfall richtig reagieren zu können. Für die Zukunft wünschen wir uns - für uns selbst und unsere SchülerInnen - einen unfallfreien Schulalltag!

Saubere Steiermark

Im Rahmen der Aktion: „Saubere Steiermark“, am 17. April, nahmen auch heuer wieder die 3. Klassen teil. Gemeinsam mit SchülerInnen der Hauptschule, gut ausgerüstet mit Handschuhen und Müllsäcken, machten sich alle auf den Weg, um Feldkirchen vom herumliegenden Müll zu befreien. Zur Belohnung für die geleistete Arbeit gab es eine Jause und ein herzliches „Danke-schön“ vom Herrn Bürgermeister.

Schwimmtraining

Immer wieder erschüttern uns Nachrichten von Badeunfällen kleiner Kinder, die mit schwersten Behinderungen oder gar tödlichem Ausgang enden. Daher war es selbstverständlich, dass auch die Kinder der 2.a Klasse am Schwimmtraining im ATG-Bad teilnahmen. So verbesserten die Schwimmer ihre Ausdauer und feilten an ihrem Stil, während die Nichtschwimmer sich erst so richtig mit dem neuen Element anfreunden mussten, dafür aber beschlossen, eifrig weiter zu trainieren oder sogar einen Schwimmkurs zu belegen.



Projekt: „Über Mauern schauen...“

„Christina lebt“ ist ein Verein für Menschen mit Behinderungen

Dieser Verein bietet Projekte an Schulen an, unter dem Motto: „Über Mauern schauen“. Die 3. Klassen nahmen an diesem Projekt teil. Drei Tage lang konnten die Schüler Erfahrungen sammeln in der direkten Begegnung und

Sensibilisierung gegenüber Menschen mit Behinderungen.

SchülerInnen berichten von diesen besonderen Erfahrungen:

Am ersten Tag kam Gerhard im Rollstuhl zu uns und wir lernten uns gegenseitig kennen.

Danach erfuhren wir einiges über Körperbehinderungen. Anschließend malten wir ein Frühlingsbild, ohne unsere Hände zu benutzen. (Mund-Fußmalerei).

Am zweiten Tag machten wir eine gemeinsame Jause mit verschiedenen Beeinträchtigungen.

Im Turnsaal versuchten wir mit dem Rollstuhl einen Parcours zu bewältigen und mussten dabei auch einige Geschicklichkeitsübungen durchführen.

Weiters erfuhren wir, was es heißt, wenn man eine Sehbehinderung hat. Wir mussten uns im Schulhaus mit Augenbinde und Blindenstock zurecht finden.

Am dritten Tag kam Christa zu uns. Sie ist taub, kann aber etwas sprechen, da sie das in der Schule gelernt hat.

Wir lernten von ihr die Gebärdensprache, das Alphabet, sowie einige Wörter und übten fleißig, damit wir uns besser verständigen konnten.

Zum Abschluss versuchten wir uns auch in der Blindenschrift.



Punkten mit Klasse...

UGOTCHI, das Maskottchen der Sportunion, begleitete und bewegte im zeitlichen Rahmen von vier Wochen die Kinder der 2.b Klasse. Ziel dieses Projektes war es, die SchülerInnen zu einem gesünderen und aktiveren Leben zu motivieren. Dieses österreichweite Projekt, an dem insgesamt 851 Schulen teilnahmen, kombiniert erstmalig Bewegung mit Ernährung.

Zu diesen Bereichen mussten die Kinder täglich eine Checkliste ausfüllen.

Das wöchentliche Gesamtergebnis der Klasse bestimmte den erreichten Platz. Parallel dazu wurden in der Klasse Themen zum Umweltschutz besprochen, und es gab wöchentlich eine gemeinsame gesunde Jause. Der Eifer der Buben und Mädchen beim Punktesammeln übertrug sich auch auf viele Eltern, die von ihren Kindern zu mehr Aktivitäten angespornt wurden. Schlussendlich schaffte die 2.b Klasse das Gesamtergebnis SILBER, worauf alle sehr stolz waren.





Vortrag „Bleibende Spuren der Erziehung“



Aus Anlass des Tages der Katholischen Elternbildung am 17. März 2012 fand am 29. März 2012 in der Aula der VS Feldkirchen ein Vortrag zum Thema „Bleibende Spuren der Erziehung – Mein pädagogischer Fußabdruck“ statt. Gemeinsam mit interessierten Müttern und Vätern ging die Vortragende mit viel Humor den Fragen nach der richtigen Erziehung sowie nach den Werten und Zielen von Erziehung auf den Grund. Viele praktische Beispiele und Übungen zum Mitmachen sorgten dafür, dass es für die Teilnehmer ein anregender und spannender Abend wurde. Auch nach dem Ende des Vortrages gab es noch rege Gespräche, in denen sich die Eltern über Erziehung und die damit verbundenen Probleme austauschen konnten.

Wir sind fit!

Ganz nach dem Motto „Fit durch Bewegung“ wurde den Schülern der VS Feldkirchen die Teilnahme an zahlreichen unterschiedlichen sportlichen Aktivitäten ermöglicht.



Unterstützt durch die Aktion „Bewegungsland Steiermark“ war es möglich, den Schülern unter anderem auch neue Trendsportarten vorzustellen.

Unter professioneller Anleitung versuchten sich die Kinder im Beachvolleyballtraining, schnupperten in das harte Training der Leichtathletik, lernten den ersten Kontakt mit dem Lauf-ABC kennen, schwangen ihren Körper zu den lateinamerikanischen Klängen des „Zumba-Fitness“ Programmes, verbesserten ihre Leistungen in Schwimmkursen, bewältigten in luftiger Höhe den „Skywalk“ im Eybl Sportcenter und schlitterten perfekt über das blanke Eis des Eisstockvereines Feldkirchen.

Durch das viele Training ließen die sportlichen Erfolge auch nicht lange auf sich warten: von den 70 gestarteten Kindern beim Nestle Lauf im Eggenberger Stadion qualifizierten sich 9 Teilnehmer für das im Juli stattfindende Finale in St. Pölten.

Das Nenngeld für die 9 Sportler

übernimmt dankenswerter Weise der Elternverein der Volksschule. Auch im Wasser zeigten unsere Kinder ihr Können. Beim Pinguin-Cup in Kalsdorf belegten unsere Schüler unter 20 teilnehmenden Staffeln den hervorragenden 5. und 11. Platz. Zurzeit wird eifrig für die nächsten ausstehenden Bewerbe, den Nestle Finallauf und den Leichtathletik-Wettbewerb in Graz, trainiert.

Im Juli erwartet unsere Schüler dann noch ein Schnuppergolftag in Thal bei Graz.

Die Sportkordinatorin der VS Feldkirchen, Fr. Dipl. Päd. Gabriele Verbosek, wurde von folgenden Trainern unterstützt:

Peter Vanik - professioneller Volleyball-Trainer im Sunset Beach Seiersberg, **Alexander Rossi** - Übungsleiter für Leichtathletik, **Gernot Klopff** - Lauftraining, **Mr. Move It** - Zumba Fitness Trainer, **Sandra Kochauf** - Schwimmtraining, **Christian Pietschnig** - Skywalk Fa. Eybl

Recht herzlichen Dank für die motivierende Unterstützung unserer Schüler!

Aktionen zum Lesefreitag...



Ein guter Morgen beginnt mit einer guten Geschichte... Unsere Frau Direktorin lud die ersten Klassen zum Vorlesen ein. „Eduard, der Elefant ist unglücklich, weil er anders ist...“



Viele Leute blieben begeistert stehen, hörten interessiert zu und lobten die Lesefertigkeiten der Kleinsten an unserer Schule. Das war eine Freude, als die Kinder aus dem Pfarrkindergarten zu Besuch kamen. Diese hörten gespannt ihren ehemaligen Freunden zu und lösten ohne Probleme die gestellten Suchaufgaben.



Die Schulkinder der 1.a und 1.c der VS Feldkirchen haben am „Lesefreitag“ mit viel Begeisterung in ihren selbstgebauten Lesehäusern vor dem Gemeindeamt zu aufregenden Geschichten eingeladen.



Die Kinder der 2.b Klasse experimentierten mit Rhythmen und Klängen am Gedicht „Wenn sich die Kinder streiten“ (nach der Vorlage: „Wenn sich die Raben streiten“) und bauten daraus eine mitreißende Klanggeschichte auf.



Außerdem sind die Kinder der 3.a und 1.b Klasse der Präsentation des Buches „Schnirkelschnecken unterwegs“ (Autor: Jun Nanao) aufmerksam gefolgt, haben anschließend gemeinsam ein Gedicht und das Lied „Mathilda, die Schnecke“ erarbeitet.

In der Folge übten die Großen mit den Kleinen die Schwungübungen für das Schneckenhaus und schließlich malte jede(r) SchülerIn seine/ ihre Schnirkelschnecke.

Die SchülerInnen der übrigen 3. Klassen vertieften sich in die „Kleine Kinderzeitung“.

Die Artikel wurden mit Freude gelesen und gemeinsam besprochen. Der Lesefreitag 2012 führte die 4. Klassen in den Schulhof, wo sie in Gruppen einen Leseparcours bestritten. Die Kinder mussten, je nach Anfangswort, durch richtiges Erlesen der weiteren Wörter am Ende das richtige Lösungswort den Lehrpersonen nennen.

Die SchülerInnen hatten sichtlich Spaß an dieser ungewöhnlichen Leseform.

Noch dazu gab es einen außergewöhnlichen Bücherbazar: Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Klassen spendeten Bücher, CD's und diverse Spiele, die wiederum von anderen erworben werden konnten. Mit bunten selbst gemalten Plakaten wurde auf diese „Aktion“ in der neu gestalteten Aula der Schule aufmerksam gemacht. Am Elternsprechtag hatten alle Eltern die Möglichkeit, die wun-

derschönen Lesehäuser und alle im gesamten Schulhaus ausgestellten Arbeiten bzw. Lese-materialien zu besichtigen.

Das Interesse war groß und es gab viele positive Rückmeldungen an die Klassenlehrerinnen und an Frau Direktor Kahraman.

Unser Jahres-schwerpunkt „Lesen in Bewegung – bewegtes Lesen“ hat somit nachhaltige Erfolge bei den Schülern, aber auch bei den Eltern gebracht.

Wir danken dem Elternverein der Volksschule für die großzügige Un-



terstützung im vergangenen Schuljahr und freuen uns auf weiterhin gute Zusammenarbeit!

Für das Team der VS Feldkirchen
Dipl. Päd. Monika Barth



Ölmühle Esterer GmbH.
www.kernoel-esterer.at

TRIESTER STRASSE 95, 8073 FELDKIRCHEN
Tel. 0316 / 29 51 12, Fax: 0316 / 29 51 22
e-mail: office@kernoel-esterer.at

- Steirisches Kürbiskernöl, Salatöl, Tafelöl
- Verkauf ab Werk - Gastrozustellung

W.

RIEDEL
SILO-TRANSPORT GES.M.B.H.

8401 Feldkirchen bei Graz
Triester Straße 381
Tel. 0 31 35 / 55 2 22



HAUPTSCHULE FELDKIRCHEN

direktion@hs-feldkirchen.at • www.hs-feldkirchen.at



Auf in die Au – wir sammeln den Müll!

Am Dienstag, dem 17.4.2012, war es wieder soweit. Die Schülerinnen und Schüler der ersten und zweiten Klassen der HS – Feldkirchen beteiligten sich an der Aktion „Frühjahrsputz 2012“ und gingen in die Au.

Das Aufgabengebiet lag darin, die Umgebung zu säubern.

Nach einem kleinen Frühstück, das uns von der Gemeinde Feldkirchen zur Verfügung gestellt wurde, führten Herr Zwitnig und ein Mitarbeiter die SchülerInnen mit zwei von ihm zur Verfügung gestellten Bussen bis ans südliche Ende von Feldkirchen.

Dort schwärmten die Schülerinnen und Schüler aus und sammelten fleißig liegende liegende Fla-

schen, Kübel, Plastikreste, Rohre usw.

Insgesamt drei Stunden durchforsteten unser Kinder das Gebiet vom südlichen Ortsende Feldkirchen der Mur flussaufwärts bis zum Sportplatz, aber auch parallel dazu der Bahnstrecke entlang.

Als Dank stellte anschließend die Gemeinde zum Abschluss für jedes Kind Würstel und Getränke zu Verfügung, sodass alle sich nach der anstrengenden Arbeit stärken konnten!



GirlsDay 2012

Am 26. April 2012 fand der alljährliche Girls-Day statt. Die Schülerinnen der 4. Klassen wurden zur Firma Knapp in Hart bei St.Peter eingeladen. Nach einer herzlichen Begrüßung, Akkreditierung und Fotoshooting ging es, geführt von Frau Mag. Wascher, durch das Firmengelände. Auch zum Mittagessen, gemeinsam mit vielen anderen Mitarbeitern, wurden wir eingeladen. Eine tolle Sache, in so einen großen Betrieb Einblick zu bekommen! Ein großer Dank von uns an die 3 weiblichen Lehrlinge der Mechatronik und des Maschinenbaues für die Projektvorstellungen in der betriebseigenen Lehrwerkstätte. Wir hoffen, auch am nächsten Girls-Day teilnehmen zu können.



Angestellten sehr nett. Am besten gefallen hat mir das Mitarbeiten bei 3 Stationen. Wir durften ein Namensschild mit einer Maschine gravieren, wir haben einen Motor zum Laufen gebracht und eine Feuerwehleuchte mit Draht verlegt und zum Leuchten gebracht. Viele Dinge, die bei der Firma Knapp hergestellt werden, werden ins Ausland verschickt. Danke für diesen Tag!

Katarina Ujakovic

Schade, dass der Tag so kurz war. Der Film über den Betrieb und das Zuschauen beim Arbeiten der Angestellten haben mir sehr gut gefallen.

Lydia Eibinger

Kommentare der Schülerinnen:

Die Firma ist wunderschön und die

15 Jahre Actual Lorensen

INTELLIGENTE TECHNIK

Die Firma Actual Lorensen ist der richtige Ansprechpartner für intelligente Fenstertechnik – egal, ob bei Sanierungen oder Neubauten.



Die innovativen Technologien sorgen für langanhaltende Wohnfreude.

Bereits seit 15 Jahren steht Actual Lorensen in Feldkirchen bei Graz für Individualität, Design und Top-Montage in den Bereichen Fenster, Türen und Sonnenschutz. Ziel des Unternehmens ist es, alle individuellen Wohnräume der Kunden zu realisieren. Die speziellen Fensterlösungen sorgen für mehr Helligkeit in den Räumen und senken zudem die Energiekosten – der Einbau lohnt sich also auf jeden Fall.

Serienmäßig. Actual setzt serienmäßig die neue 3-fach-Energiesparglas-Technologie ein. Der High-Tech-Glasabstandhalter-Super-Kälteblo-

cker reduziert den Wärmeverlust deutlich. Das wirkt gegen Tauwasser- und Schimmelbildung. Nähere Infos unter www.lorensen.at



Jubiläumsrabatt

In den Monaten Mai und Juni 2012 gibt es aufgrund des 15-jährigen Jubiläums zusätzliche Angebote. Jeder Fenster-Interessierte, der bis Ende Juni 2012 den Lorensen-Schauraum in Feldkirchen besucht, erhält eine Flasche Sekt gratis.

Das Actual-Lorensen-Team feiert mit Ihnen den 15. Geburtstag des Unternehmens.

FOTOS: ACTUAL LORENSEN

ANZEIGE

Wir haben einen Einblick in Berufsberufe bekommen und an diesem Tag viel dazugelernt.

Kelima Mujkanovic

Es war spannend zu sehen, wie alles in so einer großen Firma abläuft.

Christina Kager

Hier kann man verschiedene Berufe erlernen. Eine Auskunft über Lehre mit Matura haben wir bekommen. Ich bin froh, jetzt einen Einblick in Männerberufe zu haben.

Marlene Fellner

Anlässlich des steirischen Girl-Days besuchten wir die Firma Knapp, die sich über 50000m² erstreckt. Das ist so groß wie 12 Fußballfelder. Nachdem wir mit einem Mädchen, das Lehrling für Mechatronik ist, ein Gerät verkabelten, haben wir eine Lampe per Knopfdruck zum Leuchten gebracht. Das hat mich sehr fasziniert. Für die Lehrlinge dort ist der Betrieb sicher "Spitze!"

Kornelia Suppan

Präsentation des Schulprojektes „Fairkick“

Mit großem Eifer wurde das Projekt „FairKick“ vom 2. - 4. Mai von der



ganzen Schule vorbereitet, und am 10. Mai wurde es dann endlich den Eltern und den gekommenen Gästen vorgestellt. Es wurde ein buntes Rahmenprogramm geboten, das von den Schülern, mit ein wenig Hilfe der Lehrer, selbst zusammengestellt und auch ausgeführt wurde.

Die Schüler konnten sich davor zwischen vielen abwechslungsreichen Themen entscheiden. Wie zum Beispiel Frau Puchingers Projekt „FußballFAIRrückt“, in dem die Schüler lernten, wie ein fairer Ball hergestellt wird oder wie den Familien, die Bälle herstellen, geholfen wird.

In Hr. Kotters Gruppe wurden Songs zu Fußballliedern umgetextet und Frau Stefanec studierte mit den Cheerleadern eine Choreographie ein. Es gab aber auch noch zahlreiche andere Themen. Außerdem wurde ein Riesenwuzzlerturnier ausgetragen; aber die Hauptattraktion war natürlich die Präsentation der Projekte. Die Schüler spielten ein Match mit selbst erstellten Regeln, dazwischen wurden die umgetexteten Lieder vorgestellt und die Cheerleader boten eine gute Show.

Später gratulierten die Sponsoren und der Gemeinderat den Schülern für die gelungene Veranstaltung. Als Abschluss bekamen die Gewinner des Wuzzlerturniers einen Pokal und die anderen durften sich einen Trostpreis aussuchen.



Kernölamazonen an der Hauptschule!

Die bekannte Gruppe der „Kernölamazonen“ war am 11. Mai in unserer Schule. Da sie am Abend ein Konzert im Pfarrsaal hatten, haben wir die Gelegenheit genutzt, das Duo und ihren Pianisten zu einem Workshop in der Schule einzuladen.

Im Rahmen dieses Workshops wurde den Schülerinnen und Schülern anhand des Liedes „You can stop the beat“ aus dem Musical „Hairdreams“ die Arbeit der Künstler näher gebracht.

Gudrun Nikodem-Eichenhardt beschäftigte sich in ihrer Gruppe mit dem Theatersport. Dabei wurden Koordinations- und Sprechübungen mit den Schülerinnen und Schülern durchgeführt.

Hoch her ging es in der Gruppe von Caroline Athanasiadis, wurde doch bei ihr im Turnsaal der Schule eine Choreographie des Liedes einstudiert.

Eine musikalische Einstudierung des Liedes wurde vom Pianisten der Gruppe – Bela Fischer – versucht. Nebenbei zeigte er aber auch bei einer „Wunschhitparade“ der Schülerinnen und Schüler sein Können am Instrument.

Alles in allem: zwei gelungene Stunden, die den Schülerinnen und Schülern sehr viel Spaß gemacht haben.

Raiffeisen Mal- und Zeichenwettbewerb

Die Themenstellung des diesjährigen internationalen Raiffeisen Mal- und Zeichenwettbewerbs lautete: „Jung und alt: Gestalte, was uns verbindet!“

Die Schülerinnen und Schüler zeichneten, malten oder collagierten Arbeiten, auf denen Inhalte über gegenseitige Hilfestellung und vor allem Verständnis zwischen den verschiedenen Generationen dargestellt wurden. 24 Arbeiten unserer Hauptschülerinnen und -schüler wurden von der Raiffeisenbank Feldkirchen-Kalsdorf mit Sachpreisen prämiert.



Wir gratulieren den Siegerinnen und Sieger der jeweiligen Schulstufe:

5. Schulstufe:		
1. Preis	Michaela Jalsovec	1b
2. Preis	Kerstin Strohmeier	1a
3. Preis	Paulina Kljajic	1b
6. Schulstufe:		
1. Preis	Tansila Aibartueva	2b
2. Preis	Sanel Mujkanovic	2a
3. Preis	Esmā Zahirovic	2b



Solartherm / Photovoltaik

 Photovoltaik

 Solartherm

 Wärmepumpen

 Alarmanlagen

 Elektrotechnik



Mitterstraße 180a
8055 Graz

0316/24 27 15-0
office@e-eins.at
www.e-eins.at

E1 Pfund

Die Spezialisten für Wärme und Energie



7. Schulstufe:

- 1. Preis Julia Stoff 3b
- 2. Preis Nadine Pierer 3a
- 3. Preis Viktoria Modl 3b

8. Schulstufe:

- 1. Preis Elisabeth Binder 4b
- 2. Preis Markus Knittelfelder 4b
- 3. Preis Christina Preißler 4a

Alle Siegerbilder können Sie auf der Schulgalerie betrachten. Die beiden Kunsterzieher unserer Schule bedanken sich bei Frau Eva Wallner von der Raiffeisenbank Feldkirchen-Kalsdorf für die gute Zusammenarbeit.



Verleihung des Umweltzeichens an die HS Feldkirchen b. Graz

Umweltminister Nikolaus Berlakovich und Unterrichtsministerin Claudia Schmied haben am 21. Mai 2012 das Österreichische Umweltzeichen wieder an die Hauptschule Feldkirchen bei Graz - schon die zweite Folgeprüfung - und an weitere 20 Schulen aus sieben Bundesländern verliehen. Die Schulen erhalten diese staatliche Auszeichnung, weil sie sich für Umweltbildung, umweltorientiertes



Handeln und die Förderung eines sozialen Schulklimas besonders einsetzen und vorgegebene Umweltkriterien einwandfrei erfüllen.

„Bei allen Schulen sind die Begeisterung und das Engagement

spürbar. Mit ihren kreativen Ideen zur Umsetzung der Umweltzeichen-Kriterien tragen die Schulen und ihre Verantwortlichen sehr zu einem nachhaltigen Umweltbewusstsein in Österreich bei“, hob Umweltminister Nikolaus Berlakovich bei der Verleihung hervor.

„Schule wird durch das Engagement der Umweltzeichen-Schulen zu einem Lern- und Lebensort al-

ler Beteiligten. Damit leisten diese Schulen einen nachweislichen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz, zur Gesundheitsförderung und zur Konsumentenbildung“, betonte Unterrichtsministerin Claudia Schmied.

Das von Friedensreich Hundertwasser kreierte Österreichische Umweltzeichen gibt es seit 2002 auch für Schulen und Bildungseinrichtungen. Es wird jeweils für vier Jahre von Umweltministerium und Unterrichtsministerium gemeinsam vergeben. Derzeit tragen 96 Schulen mit mehr als 30.500 Schülerinnen und Schülern das Umweltzeichen.

Eine Schule, die dieses Umweltgütesiegel tragen will, muss vorgegebene Anforderungen erfüllen, die von unabhängigen Prüfern kontrolliert werden. Kriterien sind der Umgang mit Energie und Wasser, die Qualität der Ernährung, die Ausstattung, die Abfallvermeidung und -trennung, die Beschaffung und Reinigung sowie Umweltbildung und -pädagogik.



mein.raiffeisenclub.at mit ELBA-internet

Willst Du dabei sein –
musst Du dabei sein!

Bushido, Guns n' Roses, Pitbull, Top DJs und mehr gibt's diesen Sommer ganz in Deiner Nähe! Und das Beste: Ermäßigte Tickets gibt's für alle Raiffeisen Club-Mitglieder in Deiner Raiffeisenbank!

Hol' Dir Dein Gratis-Jugendkonto, viele Goodies sowie die coolsten Konzertkarten für diesen Sommer!

Ich freu' mich auf Deinen Besuch

Eva Wallner, Clubbetreuerin





LeseFREitag als Literaturwoche

Im Rahmen der Aktion LESEfreiTag wurde an der noch Hauptschule Feldkirchen (ab Herbst NMS) eine gesamte Woche lang Lesemotivation und Textvortrag in den Mittelpunkt gerückt.

Als Einstieg stand der Besuch eines Stückes des Feldkirchner Jugendtheaters auf dem Programm. In dem Theaterstück „Was wir sind und wenn ja wozu?“ begab sich die Schauspielgruppe Feldkirchen auf die Suche nach Erklärungen, warum der Jugend das Leben oft so schwer fällt.

Im Laufe der Woche besuchte jede Deutschgruppe die Schulbücherei. Herr Sommer erklärte in seiner Funktion als Bibliothekar den Schülern die Recherchemöglichkeiten am PC, um nach Stichwort-, Titel- oder Autoreneingabe nach einem Buch fündig zu werden.

Nach einem ausgiebigen Schmökern wurde von vielen Schülern die Gelegenheit wahrgenommen, sich ein Buch zu entleihen.

Zum Abschluss der Leseweche wurde jede Stammklasse zum „Literaturauditorium“.

Acht geladene „Gastleser“ wurden mit einem Lieblingstext zu einem Vorleser oder Rezitator, während die Schüler eifrige Hörer waren.

Den Gästen (Hr. Markus Lichtenegger von der Raika Feldkirchen, Fr. Caroline Hanl-Kristandl von der Steiermärkischen Bank, Hr. Claus

Schwarz von der Buchhandlung Plautz, Fr. Dir. Ulrike Kahraman von der VS Feldkirchen, Fr. Susanne Mauko-Göttersdorfer von der Polizei Feldkirchen, Fr. Gemeinderätin Eveline Mellacher, Hr. Vizebürgermeister Herbert Stockner und Fr. Angelina Blaschke vom BORG Monsberggasse) wurde vom Herrn Direktor im Rahmen eines kleinen Buffets für ihr gut gelungenes Engagement und den Zeitaufwand gedankt.

Was tun im Sommer? Good bye, Fadesse

SOLALA

SOMMERTHEATERWERKSTATT

für 10 bis 14-Jährige

ORT:
8073 Feldkirchen bei Graz
Feldkirchnerhof, Triester Straße 32, großer Saal

ZEIT:
jeweils 1 Woche, von 10 - 14 Uhr

Woche I: **09. - 13. Juli 2012**
Woche II: **16. - 20. Juli 2012**
Woche III: **23. - 27. Juli 2012**

Kostenbeitrag pro Woche: € 80,-
Optional: Mittagessen pro Woche: € 30,-

Mit der **S-Bahn** nach Feldkirchen, der Feldkirchner Hof ist zu Fuß in **3 Minuten** erreichbar!

Anmeldungen unter laut@laut.or.at oder unter **0699 / 816 922 17** www.laut.or.at

Eine Initiative des LAUT!
Landesverband für außerberufliches Theater in der Steiermark

Keine Prüfungen und keine Hausaufgaben, dafür jede Menge Spaß und Action einen ganzen Sommer lang.

Die Action Company der Sportunion veranstaltet im Mölltal/Kärnten in den Sommerferien **für Jugendliche im Alter von 10 bis 16 Jahren echte Power-Ferien.**

Für unternehmungslustige Teens sind diese Camps ein absoluter Volltreffer. Jugendliche erleben hier ihren Urlaub einerseits als „**Action-total**“ und andererseits als **angenehme Entspannung**. **Reiten, Rafting, Mountainbike, Bogenschießen, Bungee-Running, Soap-Football, Hochseilgarten, Expedition Robinson, Canyoning, Golf, Go-Kart** und viele Trendsportarten sind die Zutaten für den aufregenden Fun-Cocktail. Nach dem Sport bieten die Camps ein umfangreiches Freizeitpaket: Ein **fetziges Rahmenprogramm** mit Disco, Lagerfeuer, Kinoabend, Nachtexpedition und Showprogramm machen die Camps unvergesslich.

Es gibt 4 Arten von Camps:

Actioncamps: Termine: 29. Juli bis 4. August, 4. bis 10. August, 10. bis 16. August

Funcamps: Termine: 29. Juli bis 4. August, 10. bis 16. August

Englischcamp: 4. bis 10. August

Abenteuercamp XL: 10. bis 16. August

Die Pauschalpreise betragen 359 Euro für die Funcamps, 459 Euro für die Actioncamps, 360 Euro für das Abenteuercamp XL und 385 Euro für das Englischcamp.

Anmeldung und nähere Informationen:

Mag. Herbert Lientschnig, Telefon **0664 / 341 28 15** oder www.actioncamps.at.





„Gestärkt aus dem Sommer“ - Ferien-camps für Kinder in stürmischen Zeiten

(nach einer Trennung oder Scheidung ihrer Eltern und neu: nach dem Tod eines nahen Angehörigen)

RAINBOWS weiß, was der wunden Kinderseele gut tut. Der Verein bietet im Sommer 2012 wieder Feriencamps für Kinder an, deren Eltern sich getrennt und heuer erstmals auch ein Camp für Kinder, die den Tod eines geliebten Menschen erlebt haben.

Sommerferien sind für Kinder die schönste Zeit im Jahr – doch nicht alle können sie unbeschwert genießen. Bei Scheidungskindern und Kindern, die von einem Todesfall betroffen sind, ändert auch der Sommer nichts an der Trauer, den Schuldgefühlen, der Angst und der Wut.

Der Verein RAINBOWS, der Kindern und Jugendlichen in dieser schwierigen Lebensphase mit pro-

fessioneller Hilfe zur Seite steht, hat besondere Feriencamps für diese Kinder arrangiert: Während einer Woche in herrlicher Umgebung in der Steiermark, Tirol oder Oberösterreich können die Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren Abstand gewinnen und sich auch mit Gleichaltrigen, die ähnliche Erfahrungen gemacht haben, austauschen.

„Wenn schon an ihrer Lebenssituation nichts geändert werden kann, so wird bei den Camps zumindest dem „Sich-allein-fühlen“, das von vielen Kindern sehr stark erlebt wird, entgegengewirkt“, weiß RAINBOWS-Geschäftsführerin Dagmar Bojdunyk-Rack.

Bewegung, Spaß und Erholung durch Spielen, Malen, Baden und

viele andere Gruppenaktivitäten mehr machen die Ferien auch für Kinder in stürmischen Zeiten zu einem Erlebnis. Betreut werden sie von speziell ausgebildeten RAINBOWS-MitarbeiterInnen. Durch die RAINBOWS-Feriencamps können die Kinder neue Kraft tanken, um gestärkt aus dem Sommer zu kommen.

Die RAINBOWS-Camps im Sommer 2012:

8. – 14. Juli 2012: St. Lambrecht / Trattenhof (Steiermark) - **(für Kinder, die den Tod eines nahestehenden Menschen erlebt haben)**

15. - 21. Juli 2012: Seewalchen/ Attersee (Oberösterreich) - **(für**



Kinder, die von einer Trennung oder Scheidung ihrer Eltern betroffen sind)

29. – 25. August 2012: Innsbruck / Haus der Kinderfreunde (Tirol) - **(für Kinder, die von einer Trennung oder Scheidung ihrer Eltern betroffen sind).**

Die Kosten von € 310,00 beinhalten Unterkunft mit Vollpension und „Rund-um-die-Uhr-Betreuung“.

Anmeldungen und weitere Informationen:

RAINBOWS-Österreich, Theodor-Körner Straße 182, 8010 Graz, Tel: 0316/688670, E-Mail: office@rainbows.at, www.rainbows.at

Initiative „Reinwerfen statt Wegwerfen“ – österreichweite Kampagne für ein sauberes Österreich

Die Sauberkeit Österreichs ist ein hohes Gut und ein wichtiger Imagefaktor für unser Land. Gut, dass rund 90 % der ÖsterreicherInnen laut einer aktuellen Gallup-Studie finden, dass Österreich sauber ist. Gleichzeitig nehmen aber etwa 18 % der BürgerInnen das achtlose Wegwerfen von Müll im öffentlichen Raum (in der Fachsprache auch Littering genannt) als Problem wahr – wobei sich diese Einschätzung primär auf eingrenz- bare Bereiche rund um Lokale, Ver-

anstaltungen und entlang gewisser Verkehrsknotenpunkte bezieht.

Dagegen wurde die heimische Wirtschaft nun aktiv und hat die Initiative „Reinwerfen statt Wegwerfen“ ins Leben gerufen. Trägerorganisationen sind die Wirtschaftskammer Österreich in Vertretung des österreichischen Handels sowie insbesondere Hofer, Lidl und Penny und die Recyclinggesellschaften Altstoff Recycling Austria, Austria Glas Recycling und

Öko-Box. Kooperationen gibt es mit den Kommunen und Abfallwirtschaftsverbänden.

Die Umsetzung der Initiative liegt in den Händen der ARA, und ihr Herzstück ist eine breit angelegte Kampagne, die für drei Jahre geplant ist. Sie umfasst bewusstseinsbildende Maßnahmen einerseits und die konkrete Förderung von lokalen Aktivitäten andererseits. Die Bevölkerung wird u.a. über die Website www.reinwerfen.at,

REINWERFEN
STATT WEGWERFEN



Berichte in den Medien, Aktionen bei Events und ein Gewinnspiel angesprochen. Zudem sind Städte, Gemeinden, lokale Organisationen, Unternehmen, AbfallberaterInnen aber auch Privatpersonen aufgerufen, ihre Ideen und Projekte gegen Littering zur Förderung einzureichen.



Ihre Ideen
sind unsere Baupläne.

ALPINE Bau GmbH · Zweigniederlassung Steiermark
Puchstraße 214 · 8055 Graz · Österreich
Telefon +43 316 212 · graz@alpine.at · www.alpine.at






Franz Neumeister

0664 / 24 00 485
nf@remax-classic.at

sicher - schnell und zum Bestmöglichen Preis,
ein Gespräch lohnt sich!

MUSIKSCHULE FELDKIRCHEN



Einschreibung

Am 14. September von 16:00 bis 19:00 Uhr in den Räumlichkeiten der Musikschule Feldkirchen, Triesterstraße 55, 1. Stock

An unserer Musikschule werden folgende Instrumente unterrichtet:
Musikalische Früherziehung

- Blockflöte
- Akkordeon
- Gitarre
- Gitarre-Liedbegleitung
- Elektrische Gitarre
- Elektrischer Bass
- Keyboard
- Klavier

Die Musikschule Feldkirchen bei Graz besteht seit mehr als 60 Jahren und bildet seit ihrer Gründung erfolgreich Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus.

Nähere Auskünfte erhalten Sie:
telefonisch: 0664 10 49 053

Homepage: www.musikschulefeldkirchen.npage.at
e-Mail: ms.feldkirchen@gmx.at
Kontakt: Karoline Scherer

Am 11. März 2012 fand wieder unser alljährliches **Gitarrenkonzert** statt.

Der Einsatz aller Beteiligten war auch heuer wieder sehr erfreulich und lobenswert. Ein abwechslungsreiches Programm wurde dem Publikum von Gitarristinnen und Gitarristen aus Graz und Feldkirchen geboten. Es spielten Schüler der Musikschule Feldkirchen, ein Gitarrenensemble aus Graz, das G-Trio, ein Gitarrenduo aus Graz und der Feldkirchner Gitarrenklang.

Ein Danke an alle, die dazu beigetragen haben, dass dieses Konzert stattfinden konnte.

Karoline Scherer



1a-Qualität für alternative Energie.



Wir stellen ein...
Installateurhelfer mit Praxis

biedermann
la Die 1. Adresse für Bad & Heizung

Kalsdorf • © 03135/52 3 46-0

www.biedermann.co.at – Mein 1 und alles.



FEUERWEHR WAGNITZ

UNSERE FREIZEIT FÜR IHRE SICHERHEIT!



AKTION „ SAUBERE STEIERMARK “

Wie bereits in den letzten Jahren machten sich auch heuer am 21. April die Bevölkerung und Feldkirchner Vereine unter dem Motto „Sauberes Feldkirchen“ an die Arbeit, ihren Ort zu säubern.

Ausgerüstet mit Müllsäcken, wurde unser schöner Ort nach herumliegendem Abfall abgesucht und dieser eingesammelt.

An der Aktion beteiligte sich auch in diesem Jahr mit zahlreichen Helfern die Freiwillige Feuerwehr WAGNITZ.



MAIBAUM AUFSTELLEN 2012

Die Freiwillige Feuer Wagnitz ließ im Vorjahr den alten Brauch des Maibaumes im Ortsteil Wagnitz wieder aufleben.

Aufgrund des positiven Echos entschloss sich die Feuerwehr, auch in diesem Jahr einen Maibaum im Ortsteil Wagnitz aufzustellen. Am 30. April 2012 war es soweit. Der von der Feuerwehr Wagnitz gestaltete Baum wurde unter Geleit der Marktmusikkapelle Feldkirchen zum Gasthaus „Zum Niechtenwirt“ gebracht und unter Mithilfe einiger Besucher aufgestellt.

Dank des vorwiegend trockenen Wetters war die Veranstaltung wieder sehr gut besucht; und DJ Werner sorgte bei der anschließenden Maibaumparty für ausgelassene Stimmung bis in die Morgenstunden.



Die Freiwillige Feuer Wagnitz dankt sich bei allen freiwilligen Helfern sowie dem Niechtenwirt-Team für das gelungene Fest!



Die Feuerwehr – Retten – Löschen – Bergen – Schützen

E-Mail: kdo.053@bfgvu.steiermark.at

FEUERWEHRJUGEND WAGNITZ



PFARRKINDERGARTEN bei der FEUERWEHR

Am Freitag, dem 1. Juni 2012, besuchte uns wieder der Pfarrkindergarten Feldkirchen. An mehreren Stationen wurden verschiedene Geräte erklärt; und natürlich durften die Kinder auch selbst die Geräte bedienen! Nach dem lustigen und spannenden Vormittag ging die Reise mit dem Feuerwehrauto wieder zurück in den Kindergarten.



Die Feuerwehr WAGNITZ freut sich schon auf den nächsten Besuch!





FEUERWEHR FELDKIRCHEN



Sehr geehrte Feldkirchner Bevölkerung!

Als der im Februar 2012 neu gewählte Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Feldkirchen darf ich Sie sehr herzlich grüßen und unsere Feuerwehr bzw. meine Gedanken zur Zukunft dieser kurz vorstellen.

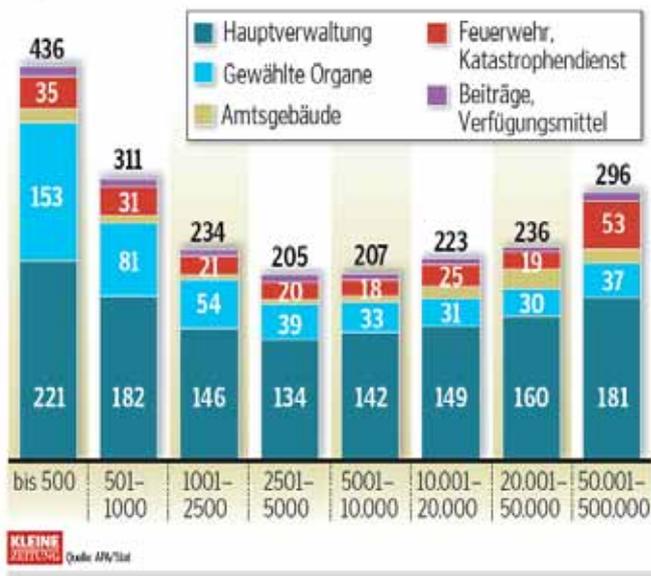
Die Freiwillige Feuerwehr Feldkirchen hat mit heutigem Tag insgesamt 112 Mann, davon sind 84 aktiv, 15 Jugendliche und der Rest Mitglieder der Gruppe II. Im Vorjahr wurden mehr als 24.000 kostenlose Arbeitsstunden von diesen Männern an der Bevölkerung unserer Heimatgemeinde geleistet. Immer neue Aufgaben, neue Herausforderungen, geänderte technische und bauliche Entwicklungen stehen an der Tagesordnung. Neue Richtlinien, Gesetze und Verordnungen machen es uns nicht unbedingt leicht, das tägliche Einsatzgeschehen neben den bald nicht mehr bewältigbaren administrativen Aufgaben abzuarbeiten. Wir in Feldkirchen haben eigentlich fast alles: Flughafen (den wir in der Nacht täglich mitbetreuen!), Gewerbebetriebe, Betreuungseinrichtungen, Autobahnen, Eisenbahn, Mur, usw. Dementsprechend sind unsere Männer bestens ausgebildet und motiviert; technisch und vom Fahrzeugstand her steht die Feuerwehr Feldkirchen auf gutem Niveau. Durch die Staustufe Gössendorf wurde es nun auch notwendig, in Sachen Wasserdienst etwas zu unternehmen. Mein Vorgänger, HBI Richard Strohmayer, hat dan-

kenswerterweise nach Absprache mit dem Feuerwehrausschuss ein gebrauchtes Feuerwehr-Boot angeschafft, welches nun von der südlichen Stadtgrenze bis zur Staustufe in Wagnitz im Bedarfsfall zum Einsatz kommen wird. Fünf Schiffsführer sind bereits ausgebildet, weitere kommen im September dieses Jahres noch dazu. Im Jahr 2014 wird unser Rüstlöschfahrzeug welches dann mehr als 25 Jahre alt sein wird, getauscht werden müssen. Die Richtangebote für das selbe Fahrzeug nach heutigem technischen Stand belaufen sich auf ca. € 425.000,- wobei ca. € 120.000,- aus Fördermitteln des Landesfeuerwehrverbandes kommen werden. Der Rest wird von der Marktgemeinde, ein kleiner Teil auch von den Erlösen der Sommerfeste unserer Feuerwehr, selbst finanziert werden. Ein über 30 Jahre alter Tragkraftspritzenanhänger wäre auch wegen gravierender technischer Mängel auszutauschen; mal sehen, ob uns dies 2013 gelingen wird.

Von dem uns übertragenen Budget - welches im Jahr 2012 rund € 85.000,- ausmacht - sind rund 50% Fixkosten, welche sich aus Versicherungen, Fernwärme, Strom, Treibstoffe, Umlagen und dergleichen zusammensetzen. Pro Mann und Jahr bleiben uns effektiv rund € 350,-. Wenn ich Ihnen jetzt sage, dass schon lediglich eine geprüfte Einsatzhose inkl. Schutzjacke im besten Fall € 324,- exkl. Ust. kostet, können Sie sich selbst ein Bild über den verbleibenden finanziellen Spielraum machen. Aus wirtschaftlichen Überlegungen organisieren wird derzeit keinen jährlichen Ausflug für unsere Kameraden mehr, brauchen keinen Fitnessraum und keine Sauna im Rüsthaus. Ich bitte Sie – aber auch speziell unsere Gemeindvertreter – um Verständnis, dass jeder unserer Feuerwehrkameraden in Feldkirchen ein Recht auf eine zeitgemäße und sichere Schutzausrüstung hat und diese auch mittelfristig vom neuen Kommando bekom-

VERWALTUNGSKOSTEN DER GEMEINDEN

Ausgaben in Euro pro Kopf 2010, nach Gemeinde-Einwohnerzahl



men wird. Damit möchte ich Sie schon jetzt um Verständnis bitten, dass ich im Herbst bei der Budgeterstellung für 2013 den Vorschlag machen werde, die Ausgaben für die öffentliche Sicherheit – auch in Jahren des Sparens – ab 2013 geringfügig zu erhöhen. Wir können und werden Ihnen jederzeit eine professionelle Hilfestellung anbieten, wenn wir die dementsprechende Ausrüstung dazu haben und auch kaufen können. Sehen Sie sich bitte die angefügte Statistik (Verwaltungskosten der Gemeinden) an, welche vor kurzem in einer Tageszeitung veröffentlicht wurde. Wir haben jetzt rund 6.000 Einwohner in unserer Gemeinde, die Ausgaben pro Kopf für die Feuerwehr sind in dieser Ortsklasse mit € 18,00 je Einwohner und Jahr die günstigsten und auch jederzeit belegbar. Dies ist auch gleich meine Überleitung zur angedachten Eingemeindung nach Graz. Beachten Sie in dieser Statistik, dass die Ausgaben dort das DREIFACHE ausmachen würden! Soviel zum Thema Sparen – bestraft würde der Bürger in allen Bereichen des kommunalen Lebens (Altstoffsammelzentrum, Winterdienst, Feuerwehr, Wasser, Kanal, Bauhof, etc.). Weiters kommt für mich persönlich erschwerend hinzu, dass Graz derzeit mit einer Freiwilligen Feuerwehr nicht zu Rande kommt,

wie sollte dies dann mit mehreren Freiwilligen Feuerwehren funktionieren?? Eine Auflösung dieser freiwilligen Feuerwehren am südl. Stadtrand wäre die logische Konsequenz.

Ich wünsche Ihnen noch einen schönen Sommer bzw. Urlaub und bedanke mich bei meinen Feldkirchner Feuerwehrkameraden für die jederzeitige Unterstützung des Kommandos.

Ihr Hauptbrandinspektor
Hannes Binder

Sehr geehrte Feldkirchnerinnen und Feldkirchner!

Neben den Worten unseres neu gewählten Feuerwehrkommandanten möchte ich mich Ihnen als neu gewählter Oberbrandinspektor der FF Feldkirchen bei Graz und damit sein Stellvertreter kurz vorstellen: Ich bin seit dem Jahr 2000 aktives Mitglied unserer Feuerwehr und war zuletzt als Gruppenkommandant eingeteilt. In unserem Feuerwehrabschnitt bin ich als Ausbilder und im Bereichsfeuerwehrverband im Führungsstab des Katastrophenhilfsdienstes aktiv.

In meinem Leben "abseits" der Feuerwehr bin ich als technischer



Angestellter im öffentlichen Dienst tätig. Privat bin ich bei einigen Feldkirchner Vereinen gerne Mitglied und seit einigen Jahren auch Gemeinderat in unserer schönen Heimatgemeinde.

Ich bin stolz, dass mich die Kameraden unserer Wehr mit großer Zustimmung zum Oberbrandinspektor gewählt haben und werde mich bemühen, sie zu bestätigen und auch unserem Kommandanten

ein guter Stellvertreter zu sein. Gemeinsam werden wir uns - gerade in dieser von HBI Binder angesprochenen, schwierigen Zeit - besonders bemühen, die Verantwortung in unserem Ehrenamt zum Wohle der Feldkirchner Bevölkerung wahrzunehmen!

Mit einem steirischen "Gut Heil" verbleibt Ihr

*Oberbrandinspektor
DDI Daniel Göbler*

Sommernachtsfest mit Frühschoppen



Am 02. und 03. Juni 2012 fand wieder unser alljährliches Sommernachtsfest mit Frühschoppen in den Räumlichkeiten unseres Feuerwehrhauses statt. Bei tollem

„Festwetter“ durften wir uns an beiden Tagen über sehr viele Gäste freuen.

Wie jedes Jahr war auch heuer wieder viel Arbeit und Zeit notwen-

dig, um unser Feuerwehrhaus in ein „Festzelt“ umzuwandeln, um unsere Gäste in einer dementsprechenden Atmosphäre begrüßen zu können. Auf diesem Wege möchte sich die Wehrleitung der FF Feldkirchen außerordentlich herzlich bei allen Feuerwehrkameraden und deren Frauen, Freundinnen, Kindern, Verwandten und Bekannten, die an der Realisierung dieses Festes beteiligt waren und mitgearbeitet haben, bedanken.

Ein weiterer ganz besonderer Dank geht an alle Familien, welche uns auch heuer wieder mit unzähligen Mehlspeisspenden versorgt bzw. unterstützt haben und an alle Gewerbetreibenden, die mit Ihrem Sponsoring zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben. Besonders bedanken möchten wir uns auch bei den Beamten der Polizeiinspektion Feldkirchen für die ausgezeichnete Unterstützung.

Und „last but not least“ geht unser Dank an Sie, sehr geehrte Besucherinnen und Besucher. Sie haben uns einen schwungvollen und gemütlichen Abend und einen feierlichen Frühschoppen, den die Markt- und Musikkapelle Feldkirchen wieder würdevoll umrahmt hat, beschert. Mit Ihrem Besuch haben sie dieses Sommernachtsfest mit Frühschoppen wieder zu einem Veranstaltungshighlight des Jahres 2012 in Feldkirchen gemacht.

In diesem Sinne wünschen wir allen einen schönen und erholsamen Sommer und freuen uns schon auf ein Wiedersehen beim Sommernachtsfest im Jahr 2013.

Für die FF Feldkirchen
*HBI Johann Binder
OBI Daniel Göbler*

Ehrungen am Bereichsfeuerwehrtag

Am 02. Juni fand die Delegierten-sitzung zum 2. Bereichsfeuerwehrtag des Bereichsfeuerwehrverbandes Graz-Umgebung in Kleinstübing statt. Im Rahmen dieser Veranstaltung gab es Beförderungen und Auszeichnungen, auf welche die Geehrten stolz sein dürfen. So wurde ABl a. D. Bernd Jung zum Ehrenabschnittsbrandinspektor ernannt.



Für sein langjähriges Mitwirken als Vertreter des Gemeindebundes im Bezirks- bzw. Bereichsfeuerwehrverband Graz-Umgebung wurde unserem Bürgermeister Ing. Adolf Pellischek vom Landesfeuerwehrverband Steiermark die Medaille für verdienstvolle Zusammenarbeit in Gold verliehen.

Die Wehrleitung der FF Feldkirchen gratuliert herzlich!





FEUERWEHRJUGEND FELDKIRCHEN – AKTIV



Bereichsbewerb Voitsberg

Die Feuerwehrjugend der Freiwilligen Feuerwehr Feldkirchen bei Graz stellte beim ersten Bereichsjugendleistungsbewerb in St. Johann ob Hohenburg, am 09. Juni 2012, ihr Können unter Beweis. Trotz schlechter Wetterbedingungen erreichten unsere Jugendlichen einen hervorragenden zweiten Platz in Bronze sowie den dritten Platz in der Wertungsklasse Silber und zeigten somit, dass sie nicht umsonst zu den besten Jugendgruppen der Steiermark zählen. Seit gut zwei Monaten trainieren die Jugendlichen wieder regelmäßig, um ihre Fähigkeiten auf der Bewerbsbahn und im Staffellauf zu schulen.





• Lied der Lieder

Nach dem Wunschkonzert 2011 im Pfarrsaal hat der FeldKirchenchor heuer seine Freunde und Gäste wieder in die Pfarrkirche Feldkirchen eingeladen. Thomas Perstling-Edlmair hat uns diesmal in die Tiefen des „Liedes der Lieder Salomons“, dem „Hohelied der Liebe“, entführt. Er hat quer durch die Musikgeschichte rund um diesen höchst poetischen, theologischen Text Lieder und Chorstücke gesucht und gefunden. Unterstützt von einem Instrumental-Ensemble, bestehend aus Laute, Cello, Violine, Gitarre und Sopransaxophon, das uns klanglich in die Zeit Salomons entführt hat, haben wir eine musikalische Zeitreise bis ins 21. Jahrhundert erlebt. In dieser musikalischen Stunde erlebten wir Kompositionen zu diesem Thema in Chorwerken von Händel, Bach, Purcell, Dowland, Brahms, Pärt, den Beatles u.a. Wir danken unserem Chorleiter für diese inhaltlich und musikalisch hervorragende Idee.

• Jahresrückblick

Neben den Proben am Montag gab es im letzten Chorjahr 18 öffentliche Auftritte des FeldKirchenChors (Gestaltung der Gottesdienste zu Weihnachten und zu Ostern, Adventkonzert „Vom Himmel hoch“, Wunschkonzert im Pfarrheim, Teilnahme am Bezirkstreffen des Steirischen Sängerbundes in Feld-

kirchen, Gestaltung der Gipfelmesse am Hartmannseck, Sternsingen, Gestaltung von Hochzeiten, u.a. die des Chorleiters, Pfarrfest, Adventfeier der Gemeinde). Nicht vergessen dürfen wir auf die gemütlichen Akzente in den monatlichen Geburtstagsfeiern der einzelnen Chormitglieder.

• Jahreshauptversammlung

Bei der Jahreshauptversammlung am 23.04.2012 wurde der Vorstand des FKCs in seiner Gesamtheit wieder bestätigt. Dankbar sind wir für alle, die Dienste und Verantwortung im FKC übernehmen: Barbara Gosch (Obmann Stellvertreter), Bärbl Burger (Schriftführer), Claudia Kollar (Schriftführer Stellvertreter), Claudia Hoppacher (Kassier), Petra Leist (Kassier Stellvertreter), Walter Färber (Homepage), Anni Perstling (Notenreferent), Hans Perstling (Organisationsreferent), Ulrike Klappa (Organisationsreferent), Bruno Ertl (Festredner), Christa Modl (Kassaprüfer), Simone Scharl (Organisationsreferent)

• Ausblick

Nach der Sommerpause beginnen wir am 10. September 2012 um 20:00 Uhr wieder mit den Proben im Probensaal der Gemeinde. Im Herbst erwarten uns neben dem traditionellen Adventkonzert am 08.12.2012 ein gemeinsamer Chorausflug am 22.09.2012 und

ein Konzert mit dem 1. Grazer Zitherverein am 21.10.2012 im Grazer Minoritensaal. Zugleich ist das für alle sangesfreudigen Feldkirchner wieder die Möglichkeit, in den Chor einzusteigen und sich am Chorgeschehen

zu beteiligen. Weitere Informationen über den FKC findet man auf der Homepage unter www.feldkirchenchor.at.

*Gottfried Pabst
(Obmann des FKCs)*





... und jetzt nicht auf das
Ölbrennerservice vergessen!!

Nur € 115.- inkl. MwSt.

und Düsenwechsel

und weiterhin umweltfreundlich
und störungsfrei heizen.

Rufen Sie
294920

Tel. 0316/

JAHRE

Ihre Firma
Rauchfangkehrermeister
Bernd Jaklitsch



FELDKIRCHNER KLEINKUNST- VEREIN

Feldkirchner
kleinkunst
Verein

Das Sommerprogramm des Kleinkunstvereines hat am 31. Mai und 1. Juni mit „Der Koarl und die Liesl“, einer bajuwarisch/steirischen Annäherung, begonnen. In dieser Produktion von **Dorothee Steinbauer** und **Wolfgang Dobrowsky** begegnen sich die Liesl Karlstadt und der Herr Karl in der Wirtsstube. Die Protagonisten, hervorragend dargestellt von den beiden Theaterkoryphäen, philosophierten und politisierten über Gott und die Welt, Semmelknödeln und Köchinnen. Insgesamt zwei gelungene und gut besuchte Theaterabende in Herberts Stubn. Während der Drucklegung dieser Ausgabe waren noch eine Aufführung des **Feldkirchner Jugendtheaters** mit seiner Eigenproduktion „Was wir sind und wenn ja wozu“ im Garten von Angelika Ertl bei Blumen Oliva und ein kleines Sonnwendfest in Herberts Stubn

mit Manuel Wallners Caravan und unserem Feldkirchner Gitarrenvirtuosen Günther Scherer als „Special Guest“ geplant. Darüber berichten wir in der nächsten Ausgabe. Weiter geht es am Donnerstag, dem 19. Juli, um 18:30 Uhr wieder im Garten von Angelika Ertl mit einem Erzählkunstabend. **Frederik Frans Mellak** wird Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren mit „Baumgeflüster und Blütenzauber“ in eine märchenhafte Gartenwelt entführen. Musikalisch wird es wieder am 26. Juli um 19:30 Uhr mit „Lizz“. Hinter dieser Band stecken 2 Stimmen und 2 Gitarren, die nach New York riechen und nach Graz schmecken. Freuen Sie sich auf **Elisabeth Holzmeister mit Fritz Tschinder und Klaus Sieder**. Eine kurze Vorschau auf den Herbst sei hier noch erwähnt.



Multikultureller Frauenchor „Sasamma“, Chorleitung Vesna Petkovic, Foto: Markus Oberländer

Am 12. Oktober, wieder um 19:30 Uhr, erwarten wir im Pfarrheim den multikulturellen Frauenchor „Sosamma“ unter der Leitung von **Mag.a Vesna Petkovic**. 43 Frauen aus 17 Ländern singen Lieder aus ihrer Heimat.

fach eine E-mail mit dem Kennwort „Newsletter“ an feldkirchner.kleinkunstverein@inode.at. Sie werden dann rechtzeitig über unsere Aktivitäten informiert.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen gute Unterhaltung

Kurzfristig könnte es im Sommer noch die eine oder andere Überraschung geben. Wenn Sie nichts versäumen wollen, senden Sie ein-

Für den Vorstand des Feldkirchner Kleinkunstvereines
Gerhard Schrempf



La Strada - Internationales Festival für Straßenkunst und Figurentheater in Graz

27. Juli – 05. August 2012
Anders erzählen: Auch im 15. Jahr seines Bestehens macht sich das Internationale Festival für Straßenkunst und Figurentheater La Strada in Graz daran, das kreative Potential alternativer Bühnenerzählung auszuloten und vor ein breites Publikum zu bringen. 2012 setzt das Festival auf die poetische Kraft des Cirque Nouveau und seine narrative Vielfalt, lässt mit den Ausnahmekünstlern

FESTIVAL LA STRADA 2012

„7 Fingers“ aus Montreal die Körper fliegen und lotet mit den Performern von Baro d'Evel aus, was passiert, wenn der Zirkus eine Tür zur Stille öffnet. Mit der Compagnie des Quidams geht es in „L'Effet Sphère“ zu den Amazonen, und der Circo Ripopolo reorganisiert sich selbst zu einem burlesken Kaffeehaus. 18 Künstlergruppen aus 7 Ländern zeigen außergewöhnliches Straßen-, Figuren-, Tanz-, Musik- und Kindertheater auf öffentlichen Plätzen und erstaunlichen Bühnen. Und neben dem Straßenkunstnetzwerk IN SITU wurde heuer auch eine besondere Partnerschaft wirksam: La Strada kooperiert mit dem nur 70 Kilometer von Graz entfernten Maribor, installiert eine Expresslinie zwischen den beiden Städten und macht nicht nur in der Kulturhauptstadt 2012 das Unsichtbare sichtbar. 10 Festivaltage | 20 Produktionen | 18 Künstlergruppen | über 130 Vorstellungen.

LaSTRADA GRAZ

Das gesamte Festivalprogramm und alle Details auf www.lastrada.at

Und weil das Leben voller einzigartiger Gelegenheiten ist, ist auch der Sound der sechs Musiker ohne Beispiel und Vorbild: Eine Improvisationsshow im Vorübergehen, mit jedem Schritt werden neue Eindrücke ins musikalische Geschehen aufgenommen, Fahrrad- und Türklingeln, das Quietschen eines fröhlichen Babys und das Bremsgeräusch der Straßenbahn.

Kartenvorverkauf:
Graz Tourismus, Herrengasse 16
ÖT-Verkaufsstellen in ganz Österreich
Information und Kartenbestellung:
0720 733 748

Aufgrund des regen Interesses an der Veranstaltung im Vorjahr gastiert La Strada auch heuer

in Feldkirchen bei Graz am Donnerstag, dem 02.08.2012, um 19.00 Uhr auf dem Marktplatz mit

LES RAVOUILLEURS Jo Bithume (Frankreich)

Ein Zirkusorchester verlässt seinen angestammten Arbeitsplatz in der Manege für den größten Zirkus der Welt: die Straße.



SCHAUSPIELGRUPPE FELDKIRCHEN

E-Mail: info@ssgf.at



Feldkirchner Passionsspieler besuchen die Budaörser Passion in Ungarn.

Zwei der zehn Aufführungen auf dem Steinberg nahe Budapest finden in deutscher Sprache statt. Die Premiere am 2. Juni unter freiem Himmel bei Vollmond entwickelte sich zum unvergesslichen Erlebnis. Von Maria Verkündigung bis zur Auferstehung Jesu spannte sich der Bogen. Das Leben Jesu, dargestellt von rund 10 Profischauspielern und 200 Laiendarstellern, kombiniert mit perfekter Lichttechnik, hinterließen tiefe Eindrücke. Das Ave Maria als Schlusslied wurde von Andrea Rost, einem Weltstar der Oper mit Auftritten zwischen New York, der Mailänder Scala und Tokio, gesungen. Davor gab es am Nachmittag im Rathaus in Budapest einen offiziellen Empfang der Passionsspielorte aus dem deutschsprachigen Raum durch Vertreter der Stadt und der deut-

schen Selbstverwaltung Wudersch (Budaörs). Bei der Begrüßung vor der Aufführung wurde Feldkirchen sodann in einem Atemzug mit Erl, St. Magarethen, Thiersee, aber auch namhaften Vertretern aus Deutschland, wie zum Beispiel Oberammergau, genannt. Wir sind stolz auf die fast 40jährige Tradition der Passion in Feldkirchen und danken an dieser Stelle im Besonderen unseren Herrn Monsi-



Unsere Passionsspieler in der Budapester Oper

gnore Pfarrer Josef Gschanes, der mit einer Handvoll Jugendlichen den Beginn der Passionsspiele in

Feldkirchen wagte. Keiner von uns konnte damals ahnen, welche Saat da aufgehen würde. *Alfred Scharl*



Feldkirchen beim Jahreskongress der Europassion in St. Vith/Schönberg-Belgien

Die Schauspielgruppe Feldkirchen ist Mitglied der Europassion, bestehend aus rund 90 Passionsspielorten. Mitte April trafen sich rund 200 TeilnehmerInnen aus 36 Passionsspielorten aus 12 europäischen Ländern von Spanien bis Polen zum Erfahrungsaustausch beim Jahreskongress 2012. So viele Teilnehmer hat es in der 30-jährigen Geschichte der Europassion noch nie gegeben, erklärte Generalsekretär Josef Lang, der auch schon das Feldkirchner Passionsspiel besucht hat. Bei der Ankunft wurde zuerst auf einer Europakarte jeder Passionsspielort markiert, und Feldkir-

chen war durch seine zentrale Lage inmitten anderer Passionsspielorte nicht zu übersehen.

Der Kongress wurde durch Bischof Aloys Jousten aus Lüttich mit einem Referat zur Emmausgeschichte eingeleitet. Beim Kongress, mehrsprachig mit Simultanübersetzung, wurde die Einbindung der Auferstehung Jesu als wichtige Weiterentwicklung der Passionsspiele besprochen und über die sehr positiv verlaufenen Gespräche mit dem Päpstlichen Kulturamt berichtet. Alle Gruppen wurden auch ermutigt, vor Ort die Jugendarbeit

zu fördern. Ministerpräsident Karl-Heinz Lambertz brachte danach seine Freude über die Durchführung der Tagung in Ostbelgien zum Ausdruck.

Am Abend durften wir die Aufführung der Schönberger Passionsspiele im neu errichteten Kultursaal der Gemeinde St. Vith in einer außergewöhnlichen Inszenierung auf 3 Ebenen erleben. Sehr eindrucksvoll wurde die Verleugnung des Petrus in einer Szene des täglichen Lebens – Verkehrsunfall mit Fahrerflucht – dargestellt. Am Sonntag endete die Europassion mit einem

durch Pfarrer Claude Theiss sehr lebhaft gestalteten Festgottesdienst in der Schönberger Pfarrkirche. Bleibenden Eindruck hinterließ dabei die Liedauswahl, wobei alle Lieder mit Strophen in mehreren Sprachen zum Mitsingen einluden.

Zum Abschluss durfte sich der Passionsspielort Erl in Tirol, wo der bekannte Dramatiker Felix Mittrerer zum 400-Jahre-Jubiläum das Textbuch bearbeitet, als nächster Kongressort vorstellen. Als sichtbares Zeichen wurde Erl die Statue der Europassion für ein Jahr anvertraut. Der Kongress hat uns unvergessliche Erfahrungen gebracht, wir konnten viele neue Kontakte knüpfen. Das mitgebrachte Werbematerial der Feldkirchner Passionsspiele war alsbald vergriffen und hat unsere lebenswerte Gemeinde sicherlich etwas bekannter gemacht.

Für die Schauspielgruppe Feldkirchen

Alfred und Roswitha Scharl





MARKTMUSIKKAPELLE FELDKIRCHEN



Seit der letzten Ausgabe unserer Gemeindezeitung waren wir wieder fleißig im musikalischen Einsatz. Den Frühling begrüßten wir musikalisch mit unserem traditionellen **Osterweckruf am Ostersonntag**. Früh morgens erklangen Marschklänge durch viele Teile unserer Marktgemeinde, und wir erfreuten Alt und Jung. **Danke** an Franz Finster, unser Ehrenmitglied, für seine Bereitschaft, früh morgens die Marktmusik mit seinem Traktor zu kutschieren. Herzlichen Dank für die köstliche Bewirtung bei unseren Stationen!



Musikalisch umrahmen durften wir auch beide **Firmungen** und die **Erstkommunion** in Feldkirchen. Um Herrn Papst zu zitieren: „Es bleibt jedem Jugendlichen sicherlich unvergessen, dass die Marktmusik zu diesem besonderen Anlass im Leben eines jungen Menschen gespielt hat!“



Unser **Vorspielabend am 27. April** wurde von unseren Jugendreferentinnen Michaela Orgel-Apfelknab und Melanie Kölbl organisiert. Im Auftrag der Marktgemeinde Feldkirchen bei Graz bietet die Marktmusik in Kooperation mit der Öffentlich-Rechtlichen-Musikschule Kalsdorf folgende musikalische Ausbildungen an:
Eltern – Kind Musizieren (ca. 2 – 4 Jahre)

Musikalische Früherziehung (Vorschulalter) und Blockflötenunterricht

Hauptfächer: Blockflöte, Querflöte, Klarinette, Saxophon, Fagott, Trompete, Horn, Posaune, Tuba, Schlagzeug

Unser Vorspielabend war ein großer Erfolg und wir gratulieren unseren Musikschülern herzlichst zu ihren großartigen Leistungen.



Am 30. April musizierten wir in Wagnitz beim **Maibaumaufstellen** der FF Wagnitz. Musikalisch begeistern konnte auch erstmals die Feldkirchner Böhmisches.

10 MusikerInnen unseres Vereins haben sich in ihrer Freizeit zu einem Kleinensemble geformt; und



als **Feldkirchner Böhmisches** gab es am 30. April den allerersten Auftritt. Die Feldkirchner Böhmisches pflegt die böhmische und mährische Blasmusik, und in einer ganz besonderen Besetzung begeisterte die neue Formation unter der musikalischen Leitung von unserem Tenoristen Gerald Merk das Wagnitzer Publikum beim **GH Niechtenwirt**. Danke an unseren Wagnitzer Hauswirt Bernd Jäger

und sein Team für die freundliche und hervorragende Bewirtung.

Am ersten Sonntag im Mai weckten wir Teile unserer schönen Marktgemeinde mit Marschklangen zum **Floriani – Weckruf**.

Der Floriani Weckruf endet ja traditionellerweise mit der Floriani-messe in unserer Pfarrkirche. Wir marschierten mit über 100 Feuerwehrlern zur Heiligen Messe, deren musikalische Gestaltung wir übernahmen.

Besonderer Dank gilt wie-

ESV Frühschoppen – 80 Jahre ESV Feld- kirchen

Am 27. Mai umrahmten wir die Feierlichkeiten zu Ehren des 80-jährigen Bestandsjubiläums des ESV Feldkirchen. Unser Frühschoppen begeisterte das ESV Publikum sehr und es war ein tolles Fest. Ein besonderes Highlight war die neue „Hymne“ der Eisschützen – das Schlagerlied „Sun of Jamaica“ mit der Textuntermalung von Dagmar Groicher „Nie mehr allein sein – für immer beim Verein sein – solange die Mischung noch schmeckt...“, die wir als Überraschung darboten. Wir bedanken uns beim Obmann der Eisschützen Feldkirchen, Herrn Harald Wilfling, und seinem Team für die Gastfreundschaft und gratulieren zum gelungenen Fest.

41. Sommerfest der FF Feldkirchen

Wie bereits letztes Jahr spielten wir beim Feuerwehrfest der FF Feldkirchen. Am 3. Juni spielten wir einen Frühschoppen, der für uns besonders schön war, da die Stimmung des zahlreichen Publikums im großen Festzelt spitzenmäßig war. Bei einer bunten musikalischen Mischung mit Oberkrainerklängen, Schlagerhits, traditioneller Marschmusik, böhmischen und mährischen Polkaklängen bis hin zu Filmmusikklassikern, begeisterten wir Jung und Alt. Mit über drei Stunden Programm umrahmten wir das sonntägliche Feuerwehrfest bis in die späten Nachmittagsstunden und danken der FF Feldkirchen für die Gastfreundschaft und für die exzellente Bewirtung!



„Musik als Lebenselixier“ – 65. Geburtstag von Manfred Groicher

Die MMK Feldkirchen bei Graz gratulierte Manfred Groicher, Beirat der Marktmusik und ehemaliger langjähriger Obmann des Vereines, herzlichst zu seinem 65. Geburtstag. Früh morgens überraschten wir ihn mit einem Aufmarsch und einem ganz besonderen Geburtstagsständchen.

Am 2. Juni 1947 geboren, wirkt unser „Mäne“ seit fast 50 Jahren im Steirischen Blasmusikverband als Tubist und Schlagwerker aktiv mit. Von 1993 bis 2009 übernahm er die Funktion des Obmannes; und unter seiner Leitung wurde erstmals in der Geschichte der Marktmusik Feldkirchen, die nächstes Jahr ihr 100-jähriges Bestehen feiert, Hauptaugenmerk auf konsequente Nachwuchsarbeit gelegt.



Mittlerweile befinden sich drei Generationen der Familie Groicher aktiv in unserem Verein. Das jüngste Mitglied ist Tobias Groicher, ein talentierter junger Schlagzeuger, das Enkelkind unseres Geburtstagskindes.

Im Namen der MMK Feldkirchen bei Graz gratulieren wir aufs Herzlichste und wün-

schen viel Gesundheit und weiterhin viel Freude an der Musik.

Obm Stephan Menhart und Kpm Johanna Langmann



Vorankündigung:

PLATZKONZERTE

6. JULI 2012

SCHINDLERSIEDLUNG

13. JULI 2012 TRATTEN

Beginn ab 19:00 UHR

EINTRITT FREI – WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!!!

Kontakt: Marktmusikkapelle Feldkirchen bei Graz

Obm. Stephan Menhart, 0676/9653777

Kpm Johanna Langmann, 0664/5896605

www.mmk-feldkirchen.at

**Marktmusikkapelle
Feldkirchen bei Graz**
100 Jahre MMK Feldkirchen bei Graz

TAG DER OFFENEN TÜR

Im Auftrag der Marktgemeinde Feldkirchen bei Graz bieten WIR, die
Marktmusikkapelle Feldkirchen bei Graz
in Kooperation mit der **MUSIKSCHULE KALSDORF**
in Feldkirchen, im Kulturheim der Marktgemeinde
folgende musikalische Ausbildungsmöglichkeiten an:

- **Musikalische Früherziehung**
- **Blockflötenunterricht**
- **Querflöte, Klarinette, Saxophon, Oboe, Fagott,
Flügelhorn, Trompete, Tenorhorn,
Waldhorn, Posaune, Tuba, Schlagzeug**

FREITAG 14. SEPTEMBER 2012
von 14 UHR bis 19 UHR
Im **KULTURHEIM** Feldkirchen bei Graz

**Marktmusikkapelle
Feldkirchen bei Graz**
100 Jahre MMK Feldkirchen bei Graz

Kontakt:
Obmann Stephan Menhart 0676/9653777
Kapellmeisterin Johanna Langmann 0664/5896605
Jugendreferentin Michaela Orgel Apfelknab 0664/1316008
www.mmk-feldkirchen.at marktmusikk@aon.at

Geburtstagsständchen für unser Ehrenmitglied, Hrn. Bgm. Ing. Adolf Pellischek

Am 6. Juni besuchten wir unser Ehrenmitglied, Bürgermeister Ing. Pellischek, zu Ehren seines Geburtstages. In Begleitung beider Vizebürgermeister und dem Gemeinderat spielten wir dem Geburtstagskind ein ganz besonderes Ständchen: Alt-Militärkapellmeister Prof. Rudolf Bodingbauer komponierte einst den „Bgm. Ing. Adolf Pellischek Marsch“; und da unser Bürgermeister auch den Taktstock schwingt, dirigierte er mit Bravour den Marsch, der ihm gewidmet ist.

Großer Dank gilt auch seiner Gattin und seiner Familie für die nette Bewirtung und die schönen Stunden im Hause Pellischek.

Wir gratulieren herzlichst und bedanken uns im Namen der Marktmusik bei unserem Ehrenmitglied für die großartige Unterstützung und sein Engagement für die Musik und unsere Gemeinde.

Alles Gute, viel Gesundheit und herzliche Gratulation!

Obm Stephan Menhart und Kpm Johanna Langmann





LANDESPRÄMIERUNG STEIRISCHES KÜRBISKERNÖL DURCH DIE LANDWIRTSCHAFTSKAMMER

In diesem Jahr haben 436 Betriebe an der Landesprämierung des Steirischen Kürbiskernöles g.g.A. teilgenommen. Mit der Teilnahme an dieser sensorischen Bewertung durch professionelle Verkoster überprüfen die Landwirte die Qualität ihres Kürbiskernöles.



Im Weiteren soll das Qualitätsbewusstsein der regionalen Kürbiskernölvermarkter entsprechend gestärkt werden. So wird auch für

den Konsumenten sichtbar, wie es um die Qualität des Steirischen Kürbiskernöles steht.

Als sichtbares Zeichen für die produzierte „Top Qualität“ verwenden die 372 prämierten Betriebe den

Aufkleber „Prämierter Steirischer Kernölbetrieb“, um sich von anderen Betrieben zu unterscheiden.

Aus unserer Gemeinde wurden folgende Betriebe ausgezeichnet:

- Binder Erich**, Petermühlweg 1
- Esterer GmbH Ölmühle**, Triesterstraße 95
- Hatzl Bernhard**, Triesterstraße 136
- Lienhart Christa**, Riegelschneiderweg 11

Herzliche Gratulation!

ESSENSZUSTELLUNG

Vor 31 Jahren hat Frau Johanna Ritter als Mitglied des Pfarrgemeinderates und zuständig für Sozialdienste die Idee, kranken und gebrechlichen Personen im Pfarrgebiet Feldkirchen ein warmes Essen zuzustellen, in die Tat umgesetzt. Genauso lang hat Frau Johanna Ritter die Essenszustellung betreut. Leider ist sie im November erkrankt, und Herr Alfred Kessler hat dann spontan die Organisation bis April übernommen. Ab Mai führt nun Frau Roswitha Scharl bis zur Genesung von Frau Ritter ihr Werk weiter. Frau Ritter gilt ein besonderer Dank für ihre Initiative und ihren Einsatz über die vielen Jahre hindurch. Auch den Fahrern, Herrn Harald Apfelknab, Herrn Franz Hischmugl und Herrn Heinrich Wurm, gilt es, einen großen Dank auszusprechen, die sich doch täglich drei Stunden Zeit nehmen,

um die bestellten Menüs zuzustellen. Zwei Jahrzehnte sind die Fahrer mit den Privatautos gefahren. Seit ungefähr 10 Jahren stellt nun die Marktgemeinde Feldkirchen ein Auto zur Verfügung. Besonderer Dank gilt auch Herrn Alfred Kessler, der aus gesundheitlichen Gründen nach 20 Jahren als Fahrer seinen Dienst aufgeben musste. Das Menü wird vom Restaurant Feldkirchnerhof zubereitet und zu einem Preis von € 6,40 pro Essen angeboten. Es gibt auch die Möglichkeit, ein Diätessen zu bestellen. Wenn Sie Interesse haben oder für einen Angehörigen von diesem Angebot Gebrauch machen wollen, können sie das Menü in der Pfarrkanzlei der Pfarre Feldkirchen (Tel. 29-10-60) oder bei Frau Roswitha Scharl (Tel. 0676 87427337) bestellen.

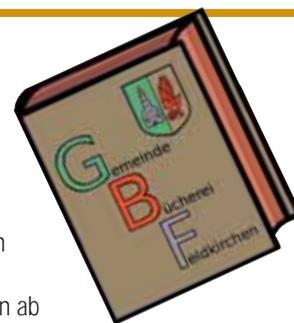


Liebe Leserinnen und Leser!

Unsere Gemeindebücherei hat in den großen Ferien geschlossen. Wir wünschen Ihnen allen gute Erholung und viel Spaß beim Lesen unserer Ferienbücher.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen ab Montag, dem 10. September 2012 von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr.

Für das Büchereiteam: Susanne Schrempf



Familienaktion

vom 3. bis 31. Juli 2012

Fotoshooting

inkl. 1 Leinenbild 40 x 50 cm

€ 99,--



Hauptstraße 74
A-8301 Lafnitzhöhe bei Graz
Tel. +43 3133 32990
www.foto-schmickl.at

FOTOSCHMICKL
Catch the moments

TEILNAHME AN DER SENIOREN-OLYMPIADE!



Während es die Feldkirchner Pensionisten an ihrem traditionellen Mutter- und Vaternachmittag, bei welchem übrigens wieder viele Mitglieder dabei waren und einen wunderschönen Tag verbrachten, noch beschaulicher gingen, wurde es bald darauf richtig sportlich:

dieser Stelle möchten wir uns dafür bei der FF Feldkirchen bedanken! Am 1. Juni war es dann soweit – die Seniorenolympiade fand in Unterpremstätten statt. Und nachdem wir so viele sportliche Mitglieder haben, konnten wir sogar zwei Teams ins Rennen schicken.



Beim Zielspritzen

Voller Ehrgeiz nahmen wir nämlich heuer im Frühjahr eine Einladung, an der Seniorenolympiade teilzunehmen, an. Bei diesem Wettkampf galt es, als Gruppe unterschiedliche Disziplinen zu bewältigen. So waren nicht nur Kondition und Ausdauer, sondern auch Team-

Bei schönem Frühsommerwetter hatten wir unsere anfängliche Nervosität bald im Griff und bemühten uns beim Zielspritzen, beim Riesenpuzzle, beim Holzschneiden, und bei allen anderen Disziplinen sehr! Und unserer Einsatz hat sich bezahlt gemacht: So belegte ein



Bei der Arbeit mit der Säge war Kraft gefragt

geist und Geschicklichkeit gefragt. Einige Tage vor dem eigentlichen Bewerb trafen wir uns am Gelände der Feuerwehr Feldkirchen, um für den Wettkampf zu trainieren. An

Team den stolzen 9. Platz und das zweite Team wurde sogar toller 7.! Nach der Siegerehrung traten wir mit unseren Pokalen stolz die Heimreise nach Feldkirchen an.



Auch unser anderes Team kam ins Schwitzen!

Mehr darüber erzählen wir Ihnen auf einem unserer nächsten Ausflüge persönlich! Denn auch im Sommer lädt Sie der Pensionistenverband Feldkirchen zu den Ausflügen, die auch im Veranstaltungskalender der Gemeinde ersichtlich sind, herzlich ein!

Um Anmeldungen zu den Aus-

flügen bitten wir Sie wie gewohnt einige Tage vorher bei Ihren Ansprechpartnern. Ganz besonders würden wir uns auch über Neuanmeldungen und Gäste freuen!

Für den Pensionistenverband Feldkirchen
Die Vereinsleitung



Große Freude über die Plätze 7 und 9!



Dringend gesucht:

EHRENAMTLICHE SOZIALBEGLEITERINNEN HELFEN LEBEN!

Wenn die Seele den Lebensweg mit Stolpersteinen pflastert, bieten sich SozialbegleiterInnen als Stütze an.

Aktuell sind steiermarkweit rund 350 geschulte Ehrenamtliche SozialbegleiterInnen bei pro humanis leben. helfen. aktiv tätig.

Ehrenamtliche Sozialbegleitung ist

- **kostenlos für jene psychisch beeinträchtigte Menschen, die Begleitung brauchen; im Ausmaß von wöchentlich 1 bis 2 Stunden**
- **bereichernd auch für diejenigen Menschen, die gut geschult, vertraulich und auf gleicher Augenhöhe andere begleiten**
- **fördert Verständnis und Akzeptanz von psychischen Erkrankungen in unserer Gesellschaft**

Aufgrund der steigenden Nachfrage nach diesem kostenlosen Angebot für psychisch beeinträchtigte Menschen werden noch dringend weitere Freiwillige gesucht.

Helpen Sie Leben!

Wir freuen uns auf Ihre unverbindliche Anfrage!

Mehr über unseren Verein unter: www.prohumanis.at

Bei Interesse melden Sie sich bitte unter: Tel. 0316 / 82 77 07 oder office@prohumanis.at.



Mit Schwung und Elan durchs neue Jahr....

Wenn Sie auf der Suche nach sozialen Kontakten sind oder einfach ein bisschen Abwechslung zum sonst oft einsamen Alltag suchen, sind Sie bei uns im Senioren Tageszentrum Seiersberg genau richtig!

Unser vielfältiges Angebot ist auf die speziellen Bedürfnisse von Senioren angepasst und beinhaltet neben den täglichen Aktivierungseinheiten, die Körper, Geist und Seele fit halten, auch zahlreiche Veranstaltungen und Ausflüge.

Ein Tag im Senioren Tageszentrum könnte zum Beispiel so aussehen:

Lassen Sie sich morgens zwischen 8:00 und 9:00 Uhr ganz bequem von unserem Fahrdienst zuhause abholen* und zu uns ins Tageszentrum bringen. Bei uns wartet bereits ein gutes Frühstück auf Sie - begleitet von einer gemeinsamen Zeitungsrunde.

Ausreichend gestärkt werden Sie in der Gymnastikeinheit (selbstverständlich dem Gesundheitszustand der teilnehmenden Tagesgäste angepasst) fit für den Tag gemacht. Danach liegt es an Ihnen, sich für das Gedächtnistraining zu entscheiden oder lieber in der Kocheinheit, zum Beispiel beim Backen eines Apfelstrudels, behilflich zu sein. Um 12:00 Uhr wird Ihnen das Mittagessen serviert - Sie haben täglich die Möglichkeit, aus zwei Menüs zu wählen. In unserem großzügigen Ruhe- raum können Sie sich nach dem Essen ausruhen. Sollten Sie auf das Mittags-

schläfchen verzichten, bietet sich in dieser Zeit die Gelegenheit, mit den anderen Tagesgästen oder dem Personal zu plaudern, etwas zu spielen oder zu lesen.

Um 14:00 Uhr servieren wir Ihnen Kaffee und Kuchen und starten anschließend in die

letzte Einheit des Tages. Diese könnte aus Werken oder Basteln, Singen und Tanzen oder einem gemütlichen Spaziergang bestehen.

Um 16:00 Uhr endet der Tag im Tageszentrum und Sie können nach einem abwechslungsreichen und gut betreuten Tag wieder nach Hause zurückkehren.

*Angebot je nach Verfügbarkeit und Distanz



Informieren Sie sich genauer oder vereinbaren Sie einen kostenlosen Schnuppertag unter:

0316/ 28 65 29-16

DGKS Cornelia Derler, BSc.

Leitung Tageszentrum Seiersberg

Anmeldungen, Information & Service:

**Volkshilfe Sozial- und Tageszentrum Seiersberg
Haushamerstraße 3,**

8054 Seiersberg

Telefon: 0316/ 28 65 29-0

tz-seiersberg@stmk.volkshilfe.at



Zuhause durch HeimhelferInnen der Volkshilfe be- stens betreut!

Die Heimhilfe unterstützt Menschen und deren Familien, wenn im Alltag oder in schwierigen Lebenssituationen Hilfe zu Hause benötigt wird.

Wer kann Heimhilfe in Anspruch nehmen?

- Menschen, die aufgrund ihres Lebensalters zu Hause Unterstützung bei den Verrichtungen des täglichen Lebens benötigen,
- Menschen, die aufgrund eines fehlenden sozialen Umfeldes nicht (mehr) in der Lage sind, ohne Hilfe von außen ein selbstständiges Leben zu führen,

- Menschen, die aufgrund von Krankheit oder Behinderung eingeschränkt sind und Unterstützung brauchen,
- Menschen, die nach einem Krankenhausaufenthalt kurz- oder längerfristig Hilfestellung benötigen,
- Schwerkranke und Sterbende, die organisatorische und/oder soziale Unterstützung brauchen sowie
- pflegende Angehörige, die Entlastung und Unterstützung im Alltag benötigen.

Eine Heimhilfe kann sich jeder leisten!

Der Kostenbeitrag orientiert sich am Einkommen der Betreuten und ist sozial gestaffelt.

Tel. 0316/ 28 65 29-0

Wir beraten und helfen gerne!

Infos und Kontakt:

Volkshilfe Sozialzentrum Graz-Umgebung,
Haushamerstraße 3, 8054 Seiersberg,
Tel. 0316/28 65 29-0,
Fax 0316/28 65 29-20,
sozialzentrum.gu@stmk.volkshilfe.at

SUMMERAUER

BMW-ERSATZTEILE KFZ-HANDEL

8073 FELDKIRCHEN BEI GRAZ, TRIESTER STRASSE 180
TELEFON 0316/293938



Die Menschen hinter dem Symbol!

Die diesjährige Ortsversammlung hat wieder die ehrenamtlichen Mitarbeiter zusammengeführt und die gesamt erbrachten Leistungen widergespiegelt. Die Ortsstellenleitung präsentierte die beeindruckenden Zahlen: über 8700 Einsätze, mehr als 223.000 gefahrene Kilometer, ca 25.000 Arbeitsstunden.

Diese Leistung des Ganzen setzt sich aus dem Engagement des Einzelnen zusammen. So konnten wieder Ehrungen und Auszeichnungen an viele sehr verdiente KollegInnen verliehen werden, Dienststundenabzeichen für 1000, für 2500, für 5000, für 8000 und sogar für 9000 geleistete ehrenamtliche Stunden.

Wir widmen unsere Zeit nach dem Job, wir widmen unsere Aufmerksamkeit neben den Freunden und wir widmen unser Engagement neben der Familie. Wir sind Menschen wie Sie. Wir sind Studenten jeder Fachrichtung, wir arbeiten in allen erdenklichen Berufsgruppen, wir engagieren uns auch in den anderen örtlichen Vereinen.

Das Rote Kreuz stellt ein soziales Gefüge, eine bereichernde Beschäftigungs- und wertvolle Ausbildungsmöglichkeit dar.

Jeder von uns setzt sich ein, das Leid von Menschen in Not und sozial Schwachen durch die Kraft der Menschlichkeit zu verbessern. Aus Liebe zum Menschen.

Sie können sich auch in Zukunft auf uns verlassen, auf Ihr Rotes Kreuz, auf Ihre Ortsstelle Kalsdorf.

Manuel Pfeilstecher, MBA

SPIRIT OF FIRE®
...der echte Kachelofen

ACHTUNG KAMIN- und KAMINOFENBESITZER im Kampf gegen Feinstaub!

Bis zu 500 Euro Umstiegsprämie für Ihren alten Heizkamin oder Kaminofen!

Seit 1.1.2012 gilt im Großraum Graz bei Feinstaubbelastung ein Heizverbot für Festbrennstoff-Zweitheizungen. Davon betroffen sind besonders auch Heizkamine und Kaminöfen!

SPRIT OF FIRE - Scheibelhofer ist seit über 35 Jahren als Hafnermeisterbetrieb ein Verfechter des echten Kachelofens! Die vielen Vorteile des Kachelofens (geringer Holzverbrauch, hohe Effizienz, lang anhaltende Strahlungswärme, Sichtfeuertür und vieles mehr) werden durch seine überaus saubere Verbrennung auch vom Gesetzgeber gewürdigt, da **der echte Kachelofen (Grundofen) von diesem Heizverbot ausgenommen ist!**

Für alle, die jetzt Ihren alten Heizkamin oder Kaminofen durch einen echten SPIRIT OF FIRE Kachelofen ersetzen, bieten wir **exklusiv nur für die Betroffenen der Heizverbotsregelung** eine Umstiegsprämie von bis zu 500 Euro, wenn sie sich jetzt für einen echten SPIRIT OF FIRE Kachelofen entscheiden!

Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie ein kostenloses und unverbindliches Beratungsgespräch!



SCHEIBELHOFER GMBH & CO. KG | Tel 033 82 / 50 50-0
8280 Fürstenfeld, Jahnstraße 5 | www.spirit-of-fire.com

KACHELÖFEN • HEIZKAMINE • TISCHHERDE • KOMBIÖFEN • BACKÖFEN • GANZHAUSHEIZUNG

**Blühende Zeiten
im Feldkirchner
Zentrum!**

Blumen *Oliva*

Florale Blumenkunst und Gärtnerei
in Feldkirchen
Tel.: 0316/29 10 95

Shoppingcity Seiersberg
Tel.: 0316/71 04 17

info@blumen-oliva.at
www.blumen-oliva.at

Wir haben am **Hauptplatz von
Feldkirchen** (Triester Straße 30)
unser **neues Geschäft** eröffnet.

Es erwartet Sie:

- täglich frisches **Schnittblumen-** und **Pflanzenangebot**
- **Deko** und **Home Accessoires**
- **Naturpflegeprodukte**
- **Saisonbedarf** für Garten und Friedhof
- individuelle **florale Beratung** für Ihre Feste und Anlässe.

Angelika Ertl und **Roman Malli** freuen sich mit dem **Blumen Oliva-Team** auf **Ihren Besuch!**

Blumen Oliva – Warnhauserstraße 10,
8073 Feldkirchen/Graz, Tel 0316/291095 &
Shoppingcity Seiersberg, Tel 0316/710417
E-Mail: info@blumen-oliva.at

www.blumen-oliva.at

Parkplätze im Ort Feldkirchen und hinter dem Feldkirchnerhof. Ab Juli schicken wir die Gärtnerei in die Sommerpause.



ESV FELDKIRCHEN



Nach langen Vorbereitungen war es endlich soweit. Am 27. Mai 2012 feierte der ESV-Feldkirchen sein 80-jähriges Bestehen im Pfarrheim Feldkirchen. Im Beisein vieler Eisschützenmitglieder und Freunde des ESV-Feldkirchen sowie Vertretern aller Feldkirchner Eisschützenvereine verbrachten wir einen Nachmittag lang in gemütlicher Atmosphäre. Den musikalischen Rahmen dieser festlichen Veranstaltung gestaltete die Markt-

des Ehrenmitgliedes erhoben. Diese Ehre wurde

Herrn Adolf Dengg

Herrn Felix Pyerin

zu teil. Weiters wurden einige Mitglieder des ESV- Feldkirchen für ihre Verdienste um den Eisschützenverein ausgezeichnet. Obmann Wilfling vergab Verdienstabzeichen in Bronze, Silber und Gold.

Gold:

Dengg Stefan
Stoff Wolfgang
Purkathofer Josef
Maier Adolf
Gregorc Rosa

Abschließend bedankte sich Wilfling bei allen, die aktiv im Verein mitarbeiten. Bis in den späten Nachmittag wurde das 80-jährige Jubiläum unseres Vereines zu den Klängen der Markt- musk ausgiebig gefeiert. Wir bedanken uns an dieser Stelle bei allen, die dem ESV- Feldkirchen in



den letzten 80 Jahren mit Rat und Tat zur Seite gestanden sind, und freuen uns bereits auf die nächsten Jahrzehnte in unserem Verein.

„Stock Heil“

David Wilfling, Schriftführer



kapelle Feldkirchen unter der Leitung von Kapellmeisterin Johanna Langmann. In seiner Ansprache gedachte Obmann Harald Wilfling den Gründungsmitgliedern des ESV-Feldkirchen und gab einen kleinen Rückblick über die letzten 80 Jahre. Besonders hervorgehoben wurde der Neubau des Eisschützenheimes am Sportplatz sowie die außergewöhnliche Kameradschaft, die unter den Mitgliedern des ESV-Feldkirchen besteht. Im Rahmen dieses Jubiläums wurden ebenfalls verdiente Eisschützen in den Stand

Bronze:

Wilfling David
Steiner Mayra
Purkathofer Elfriede
Kunz Rudolf
Kainz Karl

Silber:

Dengg Manuela
Croicher Holger
Lackner Heinrich
Trautmann Gerhard
Urataritsch Helmut



Wir schaffen neue Wege.

Hoch- u. Tiefbau • Straßenbau • Kanalbau
Pflasterungsarbeiten • Baumeistergewerbe

Teerag-Asdag Aktiengesellschaft
Region 1/TB Niederlassung Steiermark
A-8055 GRAZ, Lagergasse 346
Tel. +43 (0) 316/220-0
www.teerag-asdag.at
9x in der Steiermark



FELDKIRCHNER RADWANDERTAG AM 12. MAI 2012



Wenn man sich ein Wetter wünschen dürfte, dann wär's genau so gekommen. Rund 260 gut gelaunte Damen, Herren und Kinder sind gekommen, um den schönen Rundweg rund um und durch unser Gemeindegebiet stressfrei zu genießen. Wie schon in den vergangenen Jahren, haben sich die Feldkirchner Vereine viel Mühe gegeben, um allen RadlerInnen einen angenehmen und erholsamen Tag zu bieten. Dank der guten Unterstützung unsere Partnerbetriebe hatten wir für jede Teilnehmerin und jeden Teilnehmer einen Preis zu verlosen. 9 Personen hatten jedoch das Glück, hochwertigere Preise mit nach Hause nehmen zu dürfen. Wir gratulieren den Gewinnern:

1.) Preis: Einen Gutschein der Fa. Sport Experts über € 300,-, gespendet von der Marktgemeinde Feldkirchen bei Graz, gewann **GR. Manfred Stolzer** aus Feldkirchen
 2.) Preis: Einen Kärcher Hochdruckreiniger im Wert von ca. € 150,-, gespendet von der Baufirma Alpine, gewann **Silvia Fuchs** aus Feldkirchen

3.) Preis: Ein Sparbuch im Wert von € 100,-, gespendet von der RAIBA Feldkirchen-Kalsdorf, gewann **Melanie Geiger** aus Feldkirchen

4.) Preis: Ein Sparbuch über € 100,-, gespendet von der Steiermärkischen Sparkasse Feldkirchen, gewann **Franz Rath** aus Feldkirchen

5.) Preis: Einen Gutschein der Fa. Sport Experts über € 100,-, gespendet von der Fa. Terrag ASDAG, gewann **Eva Raumberger** aus Feldkirchen

6.) Preis: Einen Gutschein der Fa. Sport Experts über € 100,-, gespendet von der Fa. Terrag ASDAG, gewann **Karl Tomasch** aus Feldkirchen

7.) Preis: Einen Gutschein der Fa. Sport Experts über € 100,-, gespendet von der Fa. Terrag ASDAG, gewann **Christa Lienhart** aus Feldkirchen

8.) Preis: Einen Gutschein der Fa. Sport Experts über € 100,-, gespendet von der Fa. Terrag ASDAG, gewann **Michael Raumberger** aus Feldkirchen

9.) Preis: Einen Gutschein der Fa. Sport Experts über € 100,-, gespendet von der Fa. Terrag ASDAG, gewann **Manuel Schreilechner** aus Graz.

Besonderer Dank gilt den Gewerbetreibenden sowie den Vereinen und Einzelpersonen in und um Feldkirchen, die uns diese vielen wertvollen Preise zur Verfügung gestellt haben.

Da es sich beim Radwandertag um eine gemeinsame Veranstaltung des Kulturausschusses und der Feldkirchner Vereine bzw. Körperschaften sowie der Behörden handelt, möchte ich die Gelegenheit nutzen, alle Mitwirkenden dankend zu erwähnen und in alphabetischer Reihenfolge zu erwähnen: AC-ASKÖ-Feldkirchen, Berg- und Naturwacht, I. ESV Abtissendorf, ESV-Feldkirchen, ESV-Scharfschützen Abtissendorf, ESV-Wagnitz II Eissterne, Freiwillige Feuerwehr Feldkirchen, Heimgartenverein, Markt- und Musikkapelle Feldkirchen, Österr. Kameradschaftsbund-Ortsverband Feldkirchen, Österr. Naturfreunde-Ortsgruppe Feldkirchen, Österr. Verein für deutsche Schäferhunde, Polizei, Rotes Kreuz, Singgemeinschaft Feldkirchen, Sportverein Feldkirchen, Steyr 15-er Club Feldkirchen. Selbstverständlich gilt mein Dank auch den Gemeindebediensteten, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

*Erich Gosch,
Obmann des Kulturausschusses*





AC ASKÖ FELDKIRCHEN

Gewichtheben



2 x Gold und 1 x Bronze sowie den besten Masters Athlet von Österreich erkämpfte sich AC – Feldkirchen

Sehr geehrte Feldkirchnerinnen und Feldkirchner!

Werte Sportfreunde!

Wie rasch vergehen die Tage, Wochen und Monate - und die erste Hälfte 2012 ist schon vorüber! Was hat sich getan bei den Stemmern von Feldkirchen?

Mit März begann die Regionalliga C und AC – Feldkirchen holte sich gegen AK Innsbruck sowie gegen ATUS Bruck/Mur und AK Union Öblarn dreimal den Sieg. Somit ergibt sich bereits zu 99,99 %, dass das große Finale um die Plätze 1, 2 und 3 in Feldkirchen stattfindet. Am 06.10.2012 kann dies mit einem Sieg in Salzburg besiegelt werden. So wie es aussieht, werden folgende Vereine im Finale mit dabei sein: ATUS Bruck/Mur und AK Union Öblarn!

Jedoch nun zu den Masters Athleten von AC-Feldkirchen. Die in Wels ausgetragenen Ö-Masters konnten bei weitem nicht anschließen an die Präsentation der Feldkirchner im Jahr 2011. Alle diesjährigen Teilnehmer sprachen uns immer wieder ein großes Lob dafür aus. Ja, diese Masters von Feldkirchen werden immer in Erinnerung bleiben. Bei den Welsern und den Feldkirchner Masters-Athleten

werden auch die Masters von Wels in Erinnerung bleiben: die Goldmedaille von Kamtchob Paul-Desiré sowie Pulsinger Gerhard (seine achte) und die zweite Bronzene von Greiner Thomas (bei zwei Starts!!). Zu Kamtchob Paul kam noch der Masters-Rekord im Reißen von 118 kg (Kategorie bis 77 kg), welcher seit 1999 bei 117,5 kg stand. Ebenso errang Paul mit 377,84 Sinclairpunkten auch die Wertung „Bester Athlet“ bei den Masters 2012. Auch ein Steiner Fritz (Vater von Olympiasieger Matthias Steiner) konnte Paul Kamtchob nicht knacken bzw. besiegen. Mit Pulsinger Gerhard (sein 8. Staatsmeistertitel bei den Senioren) und Greiner Thomas mit Bronze gelang unseren Athleten ein großer sportlicher Erfolg für die Feldkirchner Stemmer. Auch im Nachwuchsbereich gibt es durch Pöcher Stefan und Jöbstl Markus positive sportliche Erfolge zu vermelden. Jöbstl Markus erreichte mit einer Leistung von 40 kg im Reißen und 55 kg im Stoßen (ergibt 95 kg im Zweikampf) neue Bestleistung. Und auch Pöcher Stefan schaffte 42 kg im Reißen und 50 kg im Stoßen und erreichte damit mit einer Zweikampfleistung von 92 kg ebenfalls neue persön-



Stefan Pöcher

liche Bestleistung. (Der Trainingslehrgang im April dieses Jahres hat sich bereits bewährt.)

Nun bereitet man sich auf die ASKÖ Bundesmeisterschaften in Ranshofen am 22.06.2012 und 23.06.2012 vor; und für Paul Kamtchob gibt es in der Lugner City in Wien vom 20.7. bis 23.07.2012 bei den Europa Masters Games im heurigen Jahr die große Herausforderung, einen Top-Platz zu erzielen. (Bericht in der nächsten Ausgabe) Des Weiteren darf ich noch berichten, dass unser Athlet Prasser Wolfgang in der Sportart Bodybuilding eine neue sportliche Laufbahn begonnen hat und bei den Austrian Championships am 26.05.2012 in Wr. Neudorf den hervorragenden 3. Platz (in der Kategorie Fitness-Leistung) mit nach Feldkirchen bringen konnte. Am 09.06.2012 wird er in Baden um den Titel des „Mister Universe“ an den Start gehen. Die Sportkollegen gratulieren dazu recht herzlich und wünschen für die bevorstehende „Mister Universe“ Meisterschaft viel Erfolg! (Prasser Wolfgang bleibt aber auch als Gewichtheber weiterhin aktiv). Mit den Athleten Greiner Thomas,

Pichler Dominic (neue Bestleistung 116 kg im Stoßen), Troni Dmitri, Stolz Patrick, Prasser Wolfgang, Kamtchob Paul, Pulsinger Gerhard, Pöcher Stefan, Jöbstl Markus und Sporrer Josef gibt es nun eine gute Staffel und Mannschaft für Feldkirchen. Greiner Harald als Mannschaftsführer ist auch positiv zu bewerten.

Als Obmann des AC Feldkirchen möchte ich allen herzlichst gratulieren und wünsche für die zweite Hälfte 2012 viele sportliche Erfolge!

Ihnen, werte Feldkirchnerinnen und Feldkirchner, danke ich für die Aufmerksamkeit – und den Schulkindern wünsche ich erholsame Ferien!

In diesem Sinne grüße ich mit dem Gruß der Gewichtheber „Kraft frei“ und hoffe, auch im Herbst über positive sportliche Erfolge der Feldkirchner Stemmer berichten zu können!

*Obmann Gruber Johann
Schriftführerin Prasser Sabine*



Jöbstl Markus 55kg. Stoßen



Ehrung der erfolgreichen Steirer bei den ÖM der Masters ins Wels
Pulsinger Gerhard – 1. Platz; Kamtchob Paul-Desiré – 1. Platz + Gesamtsieg nach Punkten der gesamten Meisterschaften; Claudia Hirz –Öblarn – 1. Platz; Thomas Greiner – 3. Platz; Präsident des steirischen Landesverbandes Gruber Johann



Mannschaft vom 5.5. gegen Öblarn
Jöbstl Markus, Pichler Dominic, Troni Dmitri, Stolz Patrick, Prasser Wolfgang, Greiner Thomas, Schiedsrichter Kathrein Christian von Bruck an der Mur



Unsere 1. Kampfmannschaft erreicht Platz 4 in der Frühjahrsmeisterschaft!

Das erklärte Ziel unserer 1. Kampfmannschaft, sich nach der Herbstsaison deutlich nach vorne zu orientieren, wurde erreicht. Unsere Mannschaft belegte in der Frühjahrsabelle Rang 4 und beendete die Saison mit 36 Punkten auf dem schluss-

endlichen guten 8. Tabellenplatz in der Unterliga Mitte.

Trainer **Heinz Koller**, dem weiterhin das Vertrauen geschenkt und er somit unsere „Erste“ auch in der Saison 2012/2013 betreuen wird, setzte vor allem auf unsere jungen Nachwuchsspieler. Viele schafften schon den Sprung aus der von Johann Hoppacher ausgezeichnet gecoachten Zweiten Kampfmannschaft und sind mittlerweile neben dem



einen oder anderen Routinier bereits Leistungsträger.

Im Jugendbereich wird auch in der neuen Saison auf fachlich qualifizierte Trainer Wert gelegt. Sie sollen nicht nur für den Erfolg ihrer Mannschaften sondern auch für die persönliche, sportliche und soziale Weiterentwicklung jedes einzelnen Spielers verantwortlich sein. Aus diesem Grund wurde ein Sportlicher

Leiter für die Nachwuchsarbeit installiert: **Johann Almer** (Foto) wird Jugendleiter **Helmut Boschitsch** in den Bereichen Organisation, Koordination, Coaching und optimale Trainingsformen wie Kondition, Technik, Taktik und Motivation unterstützen. Für die Betreuung von 130 Kindern



und Jugendlichen werden den beiden 8 ausgebildete und engagierte Trainer sowie 4 Co-Trainer zur Verfügung stehen, die natürlich auch die ersten Ansprechpartner sind.

Äußerst erfolgreich zeigte sich in der abgelaufenen Saison unser **U8 Team** (Foto rechts), das fast alle Verbandsturniere für sich entscheiden konnte.

Sehr gut präsentierten sich auch wieder unsere Damen: Das Damenteam unter der Leitung von **Mag. (FH) Sybill Kerschbaumer** belegte in der der Frauenlandesliga den ausgezeichneten 4. Tabellenplatz.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich bei allen Sponsoren, Gönnern und Fans für die Treue bedanken und bitte auch in der kommenden Saison um ihre Unterstützung, wie zum Beispiel um den Besuch unseres **Frühschoppens** am 23. September (siehe Ankündigung rechts oben).

Ich freue mich schon sehr darauf, Sie zu Beginn der Herbstsaison Mitte August bei einer Begegnung der beiden Kampfmannschaften, bei einem unserer Jugendspiele oder bei einem Damenmatch auf der Gemeindefeldsportanlage Feldkirchen begrüßen zu dürfen.

Für die Vereinsleitung:
Mag. Günther Hermann, Obmann

VORANKÜNDIGUNG

Sonntag, 23. September 2012:



Bereits zum neunten Male veranstaltet der Sportverein Feldkirchen in der Lienhart-Halle seinen „besonderen Frühschoppen“! Für ausgezeichnete Speisen und Getränke sowie musikalische Unterhaltung mit der **Marktmusikkapelle Feldkirchen** ist gesorgt! Bereits traditionell: Unsere **exklusive Weinverkostung!** Also bitte unbedingt gleich vormerken:

Sonntag, 23. September 2012

Beginn: **10:30 Uhr**

Ort: **Lienhart-Halle, Riegelschneiderweg 11**



Besuchen Sie uns auf unserer Homepage:

www.svfeldkirchen.at

Der Sportverein
Feldkirchen wünscht
allen Feldkirchnerinnen
und Feldkirchnern einen schönen
sowie erholsamen Urlaub!



TREFFPUNKT GESUNDHEIT



EINLADUNG



EINST

FEIERN SIE MIT UNS 25 JAHRE
 JOHANNES APOTHEKE FELDKIRCHEN
 AM FREITAG, DEM 6. JULI 2012
 VON 9.00 BIS 13.00 UHR.

WIR HABEN EINE JAUSE, GESUNDE GETRÄNKE
 SOWIE ÜBERRASCHUNGEN FÜR SIE VORBEREITET.

AUF IHR KOMMEN FREUT SICH DAS TEAM DER
 JOHANNES APOTHEKE FELDKIRCHEN.



JETZT



JOHANNES
A
POTHEKE
Feldkirchen

Mo.–Fr. 8:00–18:00 Uhr
 durchgehend geöffnet
 Sa. 8:00–12:00 Uhr

8073 FELDKIRCHEN, Triester Straße 32, Tel.: 0316 / 29 22 87, Fax: DW 4
www.apotheke-feldkirchen.at

FRAGEN SIE UNS – WIR INFORMIEREN SIE GERNE!

Ärzte Wochenend- und Feiertagsdienst

Ärzte und med. Einrichtungen

JULI 2012

07./08.07. Dr. Derler
 14./15.07. Dr. Wohlfahrt
 21./22.07. Dr. Derler
 28./29.07. DA Dr. Kain

SEPTEMBER 2012

01./02.09. DA Dr. Kain
 08./09.09. Dr. Stauber
 15./16.09. DA Dr. Kain
 22./23.09. Dr. Leitner
 29./30.09. Dr. Wohlfahrt

AUGUST 2012

04./05.08. Dr. Leitner
 11./12.08. Dr. Stauber
 14.08. (vor Feiertag: 19.00-7.00) Dr. Derler
 15.08. Dr. Derler
 18./19.08. Dr. Wohlfahrt
 25./26.08. Dr. Leitner

Dr. Helmut DERLER,

Feldkirchen, Billrothgasse 5, Tel. 0316/29-12-62

DA Dr. Franz KAIN,

Pirka, Hagenbuchstraße 9, Tel. 0316/28-58-63

Dr. Christine WOHLFAHRT,

Seiersberg, Daimlergasse 3, Tel. 0664/384 56 23

Dr. Walter LEITNER,

Feldkirchen, Schlossgasse 2, Tel. 0316/29-11-48 bzw. 0676/38 57 470

Dr. Christina STAUBER,

Seiersberg, Haushamerstraße 2, Tel. 0316/29-70-52

Änderungen vorbehalten! Auskunft über diensthabende Ärzte erteilen auch das Rote Kreuz Kalsdorf, Tel. 050 144 5 17311, und die Dienststelle des Roten Kreuzes in Seiersberg, Tel. 050 144 5 17000, bzw. über die Leitstelle des RK Seiersberg, Tel. 14844. Sie werden ersucht, den **ärztlichen Wochenend- und Feiertagsdienst nur in dringenden Fällen** zu beanspruchen. Der Bereitschaftsdienst der Ärzte dauert jeweils von 19.00 Uhr bis 7.00 Uhr des darauffolgenden Tages.

Für Anregungen, Wünsche und Berichte kontaktieren Sie bitte:

Fr. Monika Gretler, E-Mail: m.gretler@feldkirchen-graz.gv.at,
 Tel.: 0316 / 29 11 35 - 12

Inseratenwünsche nimmt

Fr. Christine Stinner, E-Mail: ch.stinner@feldkirchen-graz.gv.at,
 Tel.: 0316 / 29 11 35 - 15 gerne entgegen.

IMPRESSUM

Medieninhaber: Marktgemeinde Feldkirchen bei Graz
Verleger, Herausgeber, Redaktion: Marktgemeinde Feldkirchen bei Graz,
 Triester Straße 57, 8073 Feldkirchen bei Graz
Blattlinie: Die „Feldkirchner Nachrichten“ beinhalten amtliche
 Mitteilungen und Informationen für die Gemeinde-
 bevölkerung und erscheinen vierteljährlich im
 März, Juni, September und Dezember
Druck: Druckhaus Thalerhof GesmbH & Co KG,
 Gemeinergasse 1 – 3, 8073 Feldkirchen bei Graz

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe

31. August 2012

Aluani Peter, Dr.med.univ. Tel. (0316) 29 32 10
 Prakt. Arzt, Schlossgasse 2
 Mo, Mi, Do 8.00 – 11.00 Uhr
 Mo, Di, Do 15.00 – 18.00 Uhr
 und nach telefonischer Vereinbarung

Bernhard Sybilla, Dr.med.univ. Tel. 0676/55 015 71
 Fachärztin für Neurologie und Psychiatrie, Schlossgasse 2
 Mo – Fr 8.00 – 13.00 Uhr

Derler Helmut, Dr.med.univ. Tel. (0316) 29 12 62
 Prakt. Arzt, Billrothgasse 5
 Mo, Mi, Do, Fr 8.00 – 11.30 Uhr
 Di, Do 15.00 – 18.00 Uhr

Herzeg Gernot, DDr.med.dent. Tel. (0316) 29 14 61
 Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde,
 Triester Straße 32
 Mo, Do, Fr. 8.00 – 12.00 Uhr
 Di, Mi 13.00 – 17.00 Uhr

Leitner Walter, Dr.med.univ. Tel. (0316) 29 11 48
 Prakt. Arzt, Schlossgasse 2 bzw. 0676/38 57 470
 Mo, Di, Do, Fr. 7.30 – 11.30 Uhr
 Mo, Mi 15.00 – 18.00 Uhr

Michaela Klampfer, Mag.^a Tel. 0650/413 01 15
 Klinische- und Gesundheitspsychologin, Schlossgasse 2
 Termine nach Vereinbarung

Resch Birgit und Hauser Barbara Tel. 0664/7968291
 Dipl. Physiotherapeutinnen, Gemeinschaftspraxis, Schlossgasse 2
 Mo – Fr. 7.30 – 19.30 Uhr und nach Vereinbarung

Steiner Gerhard, Dr.med.univ. Tel. (0316) 29 37 41
 Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde,
 Triester Straße 210
 Mo, Mi 13.00 – 18.00 Uhr
 Di, Do 8.00 – 14.00 Uhr
 Fr 10.00 – 15.00 Uhr

Alexandra Goswami, Dr. Mag. med. vet
 Tierarzt, Triester Straße 183
 Mo, Di, Sa 9 – 11 Uhr
 Mo, Mi, Fr 17 – 19 Uhr Tel. 0699/11601600
 letzter Samstag im Monat geschlossen

Zenz Roswitha, Heilmasseurin Tel. (0316) 29 67 54
 Mozartgasse 12

Johannes Apotheke, Triester Straße 32 Tel. (0316) 29 22 87
 Leitung: Mag. Hans-Peter Kerschbaumer

Heimhilfe der Volkshilfe Seiersberg Tel. (0316) 28 65 29

Hauskrankenpflege (RK Kalsdorf) Tel. (050) 144 5 17311
 bzw. 0676/8754-400120

Rotes Kreuz Rettungsleitstelle
 Notruf: 144
 Ärztenotdienst: 141 od. (0316) 47 49 74
 Krankentransporte und Auskünfte: ohne Vorwahl: 14844

Krankentransport WAILLAND, Pirka Tel. 0664/43 80 590

Mütterberatung - jeden 3. Donnerstag ab 14.30 Uhr in der Schule
 Unterprenmstätten, Schulstr. 6, Eingang Ostseite des Mehrzweckplatzes



VERANSTALTUNGSKALENDER 2012 JULI – SEPTEMBER

Jeden Dienstag LAUFTREFF und NORDIC WALKING der Naturfreunde um 18.30 Uhr bei der Josef-Greger-Sportanlage

JULI 2012			Ort	Veranstalter
06.07.	19.00 – 22.00	Platzkonzert	Schindlersiedlung (Max-Mell-Gasse)	Marktmusikkapelle Feldkirchen
08.07.		14. Sonntag im Jahreskreis – Pfarrkaffee und Weltladen		Pfarre Feldkirchen
10.07.	18.00	„Lachyoga“ mit Silvia Gaich (Kosten: € 20,-) (bei Regen am 18.07.)	Im Garten von Angelika Ertl/Blumen Oliva, Warnhauserstraße 10	Blumen- und Gartenakademie Angelika Ertl und Blumen Oliva
12.07.		Ausfahrt zum Freiländerwirt, Fam. Theissl, 8530 Freiland		Pensionistenverband Feldkirchen
13.07.	19.00 – 22.00	Platzkonzert	Tratten (Wiese Fam. Hechtl)	Marktmusikkapelle Feldkirchen
19.07.	17.00	Ein Erzählkunstabend mit Frederik Mellak für Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren „Baumgeflüster und Blütenzauber“ Märchen und Geschichten über wunderbare Gärten und ihre geheimnisvollen BewohnerInnen	Im Garten von Angelika Ertl/Blumen Oliva, Warnhauserstraße 10	Kleinkunstverein Feldkirchen (Eintritt: € 8,-)
AUGUST 2012			Ort	Veranstalter
05.08.	07.00	Altes Almhaus - Rappold, Führung: Gerhard Groß, Gehzeit: ca. 4 ½ Std.	Marktplatz	Naturfreunde Feldkirchen
09.08.		Ausfahrt zum Gasthof Kraxner, 8361 Hatzendorf		Pensionistenverband Feldkirchen
15.08.	08.00 09.30	Hochfest der Aufnahme Mariens in den Himmel: Festlicher Gottesdienst Festlicher Gottesdienst	Pfarrkirche	Pfarre Feldkirchen
SEPTEMBER 2012			Ort	Veranstalter
01.09.	ab 14.00	„Tag der offenen Hallentür“ Schnuppertag des TTC Feldkirchen für Spieler von 6 bis 80 Jahren (Infos unter Tel.: 0699/16520140)	Sporthalle Feldkirchen, Mühlweg 30	TTC Feldkirchen
02.09		22. Sonntag im Jahreskreis – Pfarrkaffee und Weltladen		Pfarre Feldkirchen
13.09.		Ausfahrt zum Gasthaus zum Sulmwirt, 8435 Wagna		Pensionistenverband Feldkirchen
14.09.	16.00 – 19.00	Einschreibung in die Musikschule Feldkirchen für das Schuljahr 2012/2013	Räumlichkeiten der Musikschule, Triester Str. 55/1. Stock	Musikschule Feldkirchen
16.09.	07.00	Veitscher Magnesit-Wanderung, Führung: Dr. Helmut Sammer, Gehzeit: ca. 4 Std.	Marktplatz	Naturfreunde Feldkirchen
16.09.		24. Sonntag im Jahreskreis – Pfarrkaffee und Weltladen		Pfarre Feldkirchen
16.09.	17.00-18.00	Karate Demotraining	Turnsaal Hauptschule Feldkirchen	Shotokan Karate-Do Feldkirchen
22.09.	20.00	Austropop-Konzert		SPÖ Feldkirchen
23.09.	10.30	Frühschoppen	Lienhart-Halle Riegelschneiderweg 11	SV Feldkirchen
30.09.	09.30	Michaeli-Sonntag: Heilige Messe	Pfarrkirche	Pfarre Feldkirchen ÖKB Feldkirchen Marktmusikkapelle Feldkirchen

